



## KAMPAGNE "GRÜNE HAUSNUMMER"

Energieeinsparung und Klimaschutz  
vom Landkreis Northeim

Machen Sie mit!

## BÜRGERSOLARPARK AM UMSPANNWERK

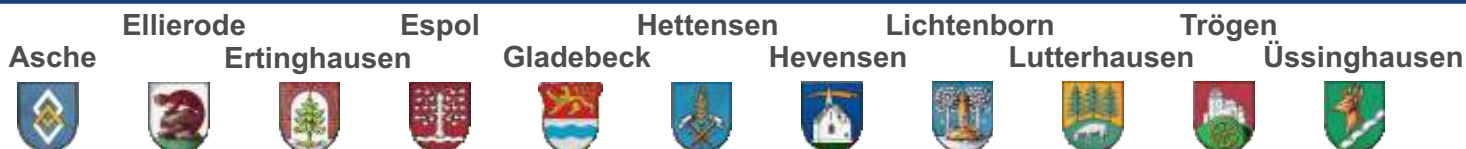
Modellprojekt zum Klimaschutz  
der EAM Natur GmbH, der BEH  
eG und der Stadt Hardegse

## HEVENSEN – GEWERBEPARK

Erweiterung Nord mit ca. 20ha  
geplant. Neuaufstellung eines  
Bebauungsplanes

Juni  
2021

[www.hardegse-stadtgefluester.de](http://www.hardegse-stadtgefluester.de)



## ÜBER 90-JÄHRIGE GESCHICHTE DES BURGBADES HARDEGSEN



**Badeanstalt Hardegse früher**



**Burgbad Hardegse heute**

Einen Bericht zur über 90-jährigen Geschichte des Burgbades Hardegse gibt es im Innenteil auf Seite 18.

**PFLEGEDIENST  
GUT HEVENSEN**

### Pflegedienst Gut Hevensen

Pflegedienstleistungen für einen selbstbestimmten Alltag.

**Unsere Leistungen:**

- ❖ Grundpflegerische Leistungen
- ❖ Behandlungspflege / ärztlich verordnete Leistungen
- ❖ Vermittlung & Beratung von Hilfsangeboten
- ❖ Entlastungs- & Betreuungsleistungen
- ❖ Pflegeberatung

[www.pflege-guthevensen.de](http://www.pflege-guthevensen.de)

☎ 05503 915 986-21

📍 Brinkfeldstraße 2a  
37181 Hardegse/  
Hevensen



# Ihr Baustoff-Fachhandel in der Region

seit über  
80 Jahren



- |                         |  |                           |  |                       |
|-------------------------|--|---------------------------|--|-----------------------|
| Neubau & Innenausbau    |  | Fliesen & Outdoor-Platten |  | Hoch- & Tiefbau       |
| Sanierung & Renovierung |  | Laminat, Parkett & Vinyl  |  | Gartenlandschaftsbau  |
| Türen & Fenster         |  | Dach & Fassade            |  | Farben & Malerzubehör |



Jetzt auch bei uns - professionelle Beratung mit  
PCI Colorcatch Nano. Finden Sie die passende  
Fugenfarbe zu jeder Fliese. Ganz nach Ihrem Geschmack.

Für Sie  
**NEU**  
bei uns.



Industriestraße 15  
37186 Moringen

Telefon: 05554 9938 - 0  
Fax: 05554 9938 - 20

[bierkamp@vrbanksn.de](mailto:bierkamp@vrbanksn.de)

[www.bierkamp-baustoffe.de](http://www.bierkamp-baustoffe.de)

Im Unternehmen der  
**VR-Bank** Märkte  
in Südniedersachsen eG



**Götz Girmann**  
**elektro-meister**  
GmbH & Co. KG

Installation von Licht-,  
Kraft- u. Schwachstromanlagen  
Kommunikationstechnik – Alarmanlagen  
– IT-Service –

Beratung - Planung - Ausführung

05551  
**8286**



Mittelweg 18 • 37154 Northeim • Fax 6 65 70

[www.elektro-girmann.de](http://www.elektro-girmann.de)

[www.schonlau-bau.de](http://www.schonlau-bau.de)

**SCHONLAU** **BAU**

*ganz genau!*

- Tiefbau
- Hochbau
- Stahlbetonbau
- schlüsselfertiges Bauen
- Sanierung

Schonlau Bau GmbH & Co. KG  
Letznerstraße 3 | 37181 Hardegsen  
Tel.: 0 55 05 / 9 47 90-0 | Fax: 9 47 90-15  
[info@schonlau-bau.de](mailto:info@schonlau-bau.de)



**KAMPAGNE "GRÜNE HAUSNUMMER"  
ENERGIEEINSPARUNG UND KLIMASCHUTZ VOM  
LANDKREIS NORTHEIM – MACHEN SIE MIT!**

Erstmalig führt der Landkreis Northeim gemeinsam mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen die Kampagne "Grüne Hausnummer" durch. In der HNA erschien hierzu bereits Ende April 2021 ein Artikel.

Bei dieser Kampagne handelt es sich um einen Wettbewerb für alle Eigentümer\*innen von Wohngebäuden im Landkreis Northeim, die nach dem 01. Oktober 2009 energieeffiziente Neubauten und Sanierungen durchgeführt haben. Sie beginnt am 03. Mai und endet am 14. Juni 2021.

Nähere Informationen erhalten Sie unter: [www.landkreis-northeim.de/gruenehausnummer](http://www.landkreis-northeim.de/gruenehausnummer).

Die Stadt Hardegsen hat 10 Bewerbungsbögen und 20 Flyer vom Landkreis erstmals am 03.05.2021 erhalten, die im Bürger-

büro ausgelegt wurden. Gerne können wir für Sie bei Bedarf weitere Unterlagen beim Landkreis Northeim anfordern und beantworten gerne Ihre Fragen.

Alle Ortsbürgermeister\*innen wurden auf die Kampagne aufmerksam gemacht – ebenso alle Ratsmitglieder. Weiterhin wird die Aktion auf der Homepage der Stadt Hardegsen beworben.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Hausbesitzer\*innen in unserer Stadt für ihren Neubau oder ihre Gebäudesanierung mit der „Grünen Hausnummer“ ausgezeichnet werden, weil ihr Engagement beispielgebend für energieeffizientes Bauen ist.

Ihre Stadtverwaltung, Fachbereich III Planen, Bauen und Umwelt

Kontakt: Frau Karin Stutz, Tel. (05505) 503-60,  
E-Mail: [stutz@hardegsen.de](mailto:stutz@hardegsen.de)

**SO GEHT'S**

**In fünf Schritten zur Grünen Hausnummer**

1. Den Bewerbungsbogen unter [www.klimaschutz-niedersachsen.de/gruenehausnummer](http://www.klimaschutz-niedersachsen.de/gruenehausnummer) ausdrucken und ausfüllen. Beim Landkreis Northeim und unter [www.landkreis-northeim.de/gruenehausnummer](http://www.landkreis-northeim.de/gruenehausnummer) können Sie ebenfalls Bewerbungsbögen erhalten.
2. Alle erforderlichen Nachweise und Unterlagen kopieren und dem Bewerbungsbogen beifügen.
3. Die fertige Bewerbung an den Landkreis Northeim schicken.
4. Der Landkreis prüft die Unterlagen und setzt sich bei Rückfragen mit Ihnen in Verbindung (stichprobenartig finden auch Vor-Ort-Prüfungen statt).
5. Nach Prüfung der Unterlagen werden Sie über das Ergebnis informiert.

**Bewerbungsschluss: 14. Juni 2021**

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

**ANSPRECHPARTNER**

Ansprechpartner für die Bewerbung und bei Rückfragen zur Bewerbung

**Landkreis Northeim**  
Bezirksrat IV Bauen und Umwelt

Irmgard Wolk  
Medenheimer Straße 6 – 8  
37154 Northeim  
Telefon: 05551 708-722  
E-Mail: [iwolk@landkreis-northeim.de](mailto:iwolk@landkreis-northeim.de)

**Kampagnenorganisation**

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH  
Osterstr. 60, 30159 Hannover  
Telefon: 0511 897039-0  
[info@klimaschutz-niedersachsen.de](mailto:info@klimaschutz-niedersachsen.de)  
[www.klimaschutz-niedersachsen.de](http://www.klimaschutz-niedersachsen.de)

Gefördert durch:






**Grüne Hausnummer**

Auszeichnung für besonders energieeffiziente Wohngebäude im Landkreis Northeim



**... STADTVERWALTUNG HARDEGSEN**

Vor dem Tore 1, 37181 Hardeggen  
 Telefon: 05505/503-0  
 E-Mail: info@hardeggen.de  
 Internet: www.hardeggen.de  
 Termine nur nach Vereinbarung.  
 Zugang nur mit Mund-Nase-Schutz

**... DAS BÜRGERBÜRO**

Ilona Menzli Tel.: 05505/503-35  
 Monika Richers Tel.: 05505/503-38  
 E-Mail: buergerbuero@hardeggen.de  
**Öffnungszeiten:**  
 Montags: 08:00 - 12:30 Uhr  
 Dienstag: 08:00 - 12:30 Uhr  
 Mittwoch: geschlossen  
 Donnerstag: 08:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr  
 Freitag: 07:30 - 12:30 Uhr

**... DIE FAMILIEN- UND GENERATIONENBEAUFTRAGTE**

Lisa Hartmann Tel.: 05505/503-45  
 Fax: 05505/503-33  
 E-Mail: familiengenerationenbeauftragte@hardeggen.de  
**Sprechzeiten:**  
 Gesprächstermine nach Vereinbarung

**... DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE**

Hanna Bludau  
 E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@hardeggen.de  
 Mobil: 0151-21685488 NEU  
 Gesprächstermine nach Vereinbarung

**... BEAUFTRAGTER FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG**

Michael Till  
 E-Mail: mitill@t-online.de  
 Gesprächstermine nach Vereinbarung unter folgender  
 Nummer: Tel.: 05505/96206

**... DIE JUGENDPFLEGE**

Janina Diekmann  
 Lisa Hartmann  
 In der Verwaltung Tel.: 05505/503-45  
 Im Jugendzentrum Tel.: 05505/999742  
 Mobil Tel.: 0159-01200603  
 E-Mail: jugendpflege@hardeggen.de

**Büro- und Sprechzeiten in der Stadtverwaltung (Kinder- und Jugendbüro:**

zunächst bis auf weiteres geschlossen  
**Öffnungszeiten im Jugendzentrum**  
 Siehe Bekanntmachung auf der Website

**... DIE BEREITSCHAFTSDIENSTE**

Technischer Bereitschaftsd. Hardeggen Tel.: 05505/503-66  
 EAM Entstörungsdienst Strom Tel.: 0800/3410134  
 EAM Entstörungsdienst Erdgas Tel.: 0800/3420234

**Ärztlicher Notdienst**

Ärztliche Notdienstambulanz Northeim e.V.  
 Albert-Schweizer-Weg 1, Northeim Tel.: 116117  
**Kinderärztlicher Notdienst** Tel.: 0700/54300543  
**Zahnärztlicher Notdienst** Tel.: 116117  
**Giftnotruf** Tel.: 0551/19240

**BUNDESWEITE NOTFALLNUMMERN**

**Polizei Notruf** Tel.: 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst** Tel.: 112  
**Telefonseelsorge** Tel.: 0800/1110111  
**Hilfstelefon für Schwangere in Not** Tel.: 0800/4040020  
**Kinder- und Jugendtelefon** Tel.: 0800/1110333  
**Elterntelefon** Tel.: 0800/1110550  
**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** Tel.: 0800/0116016  
**Sperr-Notruf** Tel.: 116116

**... DIE ORTSBEAUFTRAGTEN**

**Asche:** Tobias Klinge  
 nach Vereinbarung, Tel. 0170-2260507  
 E-Mail: ortsrat@bioenergiedorf-asche.de  
**Ellierode:** Thomas Ziaja  
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/999894  
 E-Mail: opa-thomas@europas-challenge.de  
**Ertinghausen:** Rudi Hübner  
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/5225  
**Espol:** Volker Henkel  
 nach Vereinbarung, Tel. 05555/745  
**Gladebeck:** Lothar Becker  
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/959144  
**Hettensen:** Dieter Daemelt  
 nach Vereinbarung, Tel. 05505/5552  
**Hevensen:** Henning Ropeter  
 nach Vereinbarung, Tel. 05503/91426  
 E-Mail: henning.ropeter@online.de  
**Lichtenborn:** Bernd Molthan  
 nach Vereinbarung, Tel. 05505/2081  
**Lutterhausen:** NN  
 nach Vereinbarung, Tel. 05505  
**Trögen:** Mathias Gabler  
 nach Vereinbarung, Tel. 05505/96191  
**Üssinghausen:** Hans-Dieter Schneider  
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/1498  
 E-Mail: dieter.schneider57@t-online.de

**... UMWELTBEIRAT**

Offizielles Agenda 21-Gremium der Stadt Hardeggen  
 Ulrike Berghahn Tel.: 05505/2892  
 E-Mail: info@umweltbeirat-hardeggen.de  
 Internet: www.umweltbeirat-hardeggen.de  
**Sprechzeiten nach Vereinbarung**

**... SCHIEDSPERSONEN**

**Schiedsfrau:**  
 Christiane Biskup Tel.: 05505/999973  
 E-Mail: chbiskup@gmx.de  
**Stellvertretende Schiedsfrau:**  
 Angela Spangenberg Tel.: 05503/8457  
 E-Mail: spangenberg.angela@gmx.de  
**Sprechzeiten nach Vereinbarung**

**... KINDERTAGESPFLEGE**

Wir sind vom Jugendamt Northeim geprüfte, erfahrene und qualifizierte Tagesmütter mit Pflegeerlaubnis und Erste-Hilfe-Kenntnissen.

**Öffnungszeiten: Flexibel**

**Sabine Kraft, Wolbrechtshausen**  
 Tel.: 05503/8609  
**Claudia Fitzenreiter-Denk, Hevensen**  
 Tel.: 05503/804668  
 www.kindertagespflege-hardeggen-hevenser-raeuberbande.de  
**Maria Bahlmann, Hardeggen**  
 Tel.: 05505/96242  
**Juliane Wiczorek, Gladebeck**  
 Tel.: 05505/959808  
**Susanne Seidel, Moringen**  
 Tel.: 05554/390438  
**Jessica Jung, Elvese**  
 Tel.: 0162/2085673

**Wir bieten für Ihr Kind:**

Kurz- und Langzeitbetreuung  
 Ferienbetreuung  
 Randzeitenbetreuung

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr über unsere Arbeit erfahren, dann würden wir uns freuen, wenn Sie, ganz unverbindlich, mit uns Kontakt aufnehmen.

## ... KINDERGARTEN GLADEBECK

### Kinderkrippe

Brandesstraße 6 37181 Gladebeck  
Tel.: 05505/1312  
E-Mail: kigarasselbandegladebeck@googlemail.com  
"Kindergarten Rasselbande"

Leiterin: Frau Cordova-Lehmann  
Kernbetreuungszeiten: 7:30 - 16:00 Uhr

### Kindergarten im Pfarrhaus

An Thie 3 37181 Gladebeck  
Tel.: 05505/8633993  
E-Mail: kigarasselbandegladebeck@googlemail.com  
"Kindergarten Rasselbande"

Kernbetreuungszeiten: 7:30 - 15:30 Uhr  
Sonderöffnungszeit: 15:30 - 16:00 Uhr

## ... EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

Am Hagen 2 37181 Hardegsen  
Tel. 05505/2492 Fax. 05505/959696

E-Mail: KTS.Hardegsen@evlka.de  
Homepage: www.kita-hardegsen.de

Kindertagesstättenleitung: Birgit Warnecke  
1 Vormittagsgruppe - Integrationsplätze  
Betreuungszeit: 7:30 - 12:30 Uhr  
Sonderöffnungszeit: 12:30 - 13:00 Uhr  
1 Ganztagsgruppe - Integrationsplätze  
Betreuungszeit: 8:00 - 14:45/16:00 Uhr  
Sonderöffnungszeit: 7:30 - 8:00 Uhr,  
16:00 - 17:00 Uhr

2 Krippengruppen  
Betreuungszeit: 8:00 - 16:00 Uhr  
(Außenstelle im Hagenhaus)  
7:30 - 17:00 Uhr  
(im Kita-Gebäude)

## ... KINDERGARTEN HETTENSEN

Bramburgstraße 13 37181 Hettensen  
Tel.: 05505/2541

E-Mail: Kiga.Hettensen@freenet.de

Leiterin: Astrid Zettl  
Kernbetreuungszeiten: 7:30 - 15:30 Uhr

## ... EVANGELISCHER KINDERGARTEN HEVENSEN

Mühlenstraße 3 37181 Hevensen  
Telefon: 05503/3444 Fax: 05503/803873

E-Mail: KTS.Hevensen@evlka.de

Kindergartenleitung: Frau Röder  
2 Vormittagsgruppen  
Betreuungszeiten: 7:30 - 12:30 Uhr  
Sonderöffnungszeit: 12:30 - 14:00 Uhr

## ... KINDERKISTE ELTERNINITIATIVE HARDEGSSEN E.V.

Am Gladeberg 8a 37181 Hardegsen  
Tel: 05505/999393 Fax: 05505/9409436

Internet: www.kinderkiste-hardegsen.de  
E-Mail: felix.leist@kinderkiste-hardegsen.de

1 Krippengruppe  
Betreuungszeit: 7:30 - 15:30 Uhr  
1 Ganztagsgruppe  
Betreuungszeit: 7:30 - 15:30 Uhr  
1 Vormittagsgruppe mit Betreuung von Integrationskindern  
Betreuungszeit: 7:30 - 14:00 Uhr  
In allen o.g. Gruppen gibt es verlängerte Öffnungszeiten.  
Die Betreuung ist von 7:00 - 17:15 Uhr möglich.  
3 Hortgruppen  
Betreuungszeit: 13:15 - 17:15 Uhr  
In den Schulferien und an schulfreien Tagen  
(außer der Schließzeit) 7:30 - 16:00 Uhr

## ... SOZIALVERBAND DEUTSCHLAND (SoVD) ORTSVERBAND HARDEGSSEN

Der SoVD ist Niedersachsens größter Sozialverband und berät rund um die Themen Rente, Pflege, Gesundheit, Behinderung, Hartz IV und Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht.

Vorübergehend nur  
telefonisch  
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr die Sprechstunde des Ortsverbandes im Rathaus der Stadt Hardegsen statt. Der Ortsverband steht dabei für Fragen zur Verfügung, vermittelt Termine im SoVD-Beratungszentrum Northeim und bietet Treffen und Vorträge an.

### Ansprechpartner:

Otto Fischer (1. Vorsitzender) Tel.: 05505/5383  
Eberhard Dreiwes (2. Vorsitzender) Tel.: 05505/5898

## ... BRUSTKREBS SELBSTHILFEGRUPPE

Frauen helfen Frauen  
Elisabeth Nietmann Tel.: 05505/2077

## ... FREUNDESKREIS FÜR SUCHTKRANKENHILFE

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige  
Wenn Sie Interesse haben sich über Sucht, Suchtmittel und Hilfsmöglichkeiten zu informieren, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, jeden Montag von 19:00 bis 21:00 Uhr unseren offenen Informationsabend in der Stephanuskirche, Himmelsruh 17, Göttingen, zu besuchen.

Weitere Informationen bei:

Jürgen Fischer Tel.: 0178 1481837  
Stephan Hepe Tel.: 0551/5042896

Wir sind ehrenamtlich tätig und nicht rund um die Uhr erreichbar. Falls Sie uns nicht erreichen hinterlassen Sie uns eine Nachricht, wir versuchen zeitnah zu reagieren.

Weitere Informationen:

www.suchthilfe-goettingen.de oder  
E-Mail: freundeskreis\_goettingen@hotmail.com

## ... KULTURINITIATIVE HARDEGSSEN

Im Muthaus der Bug Hardeg

Bürozeiten:

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 05505/505890 Fax.: 05505/505892

E-Mail: info@kultur-in-hardegsen.de

Internet: www.kultur-in-hardegsen.de

## ... KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00 - 10:30 Uhr

Donnerstag 15:00 - 16:00 Uhr

Die Buchausgabe ist kostenlos.

Romane, Sachbücher, Biografien, Kinder- und Jugendbücher sowie CD's immer aktuell.

## ... POSTSTELLE IM REWE-MARKT

Am Gladeberg 37181 Hardegsen

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr

Samstag 9:00 - 16:00 Uhr

## ...KFZ-ZULASSUNGSSTELLE LANDKREIS NORTHEIM

Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 11:30 Uhr

Dienstag 8:00 - 11:30 Uhr sowie 14:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8:00 - 11:30 Uhr sowie 14:00 - 16:00 Uhr

Freitag 8:00 - 11:30 Uhr

Samstag geschlossen

**HARDEGSEN – NEUBAU DES ALDI-MARKTES  
GÖTTINGER STRASSE**

**Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23, Göttinger Straße**

Bereits seit 2016 wird gemeinsam mit dem Planungsbüro BA Projekt GmbH & Co. KG aus Würzburg, dem verantwortlichen Projektentwickler für Aldi und der Aldi-Immobilienverwaltung ein neuer Standort für den Neubau des bisherigen Aldi-Marktes gesucht.

Der bisher favorisierte Standort im Bereich der „Kalkwiesen an der Landwehr“ konnte aufgrund verschiedener rechtlicher Vorgaben und anderer Schwierigkeiten letztlich nicht realisiert werden.

Deshalb wurde der bisherige Standort für die Erweiterung des Marktes näher untersucht.

Die Grundvoraussetzungen für den Neubau des ALDI-Marktes am vorhandenen Standort konnten erfreulicherweise zwischenzeitlich mit allen Beteiligten u.a dem Landkreis Northeim geklärt werden.

Zur Klärung zählte auch, die Vorlage eines hydraulischen Gutachtens, da der neue Baukörper etwas näher an das Gewässer Espolde heranrückt und im Bereich der Anlieferzone teilweise aufgeständert werden muss. Weiterhin rückt der Markt mit seiner Schaufensterfront bzw. überdachten Einkaufswagenpassage etwas näher an die Göttinger Straße heran. Dort bleibt allerdings hinreichend Raum für einen späteren Geh- und Radweg.

Die Verkaufsfläche des neuen Marktes wächst um ca. 250 m<sup>2</sup> auf 1.010 m<sup>2</sup>. Dies ist für Hardegsen ausreichend, wenngleich die Modernisierungen grundsätzlich auf ca. 1.250 m<sup>2</sup> abzielen. Es werden insgesamt 105 Kundenparkplätze geschaffen, davon 78 für den neuen ALDI-Markt. Für den bisherigen ALDI-Markt stehen 72 Parkplätze zur Verfügung.

Der Energiebedarf des neuen Marktes soll durch eine PV-Anlage auf dem flach geneigten Dach gedeckt werden.

Der Bauherr wird ein entsprechendes vorhabenbezogenes Einzelhandelsgutachten vorlegen. Dies wird von der CIMA Beratung und Management GmbH, die seinerzeit auch das regionale Einzelhandelskonzept des Landkreises Northeim erarbeitete, erstellt.

Damit liegen die Voraussetzungen des Aufstellungsbeschlusses für die 2. Änderung des BPlanes Nr. 23 „Göttinger Straße“ für den Neubau des Aldi-Marktes vor. Auf Empfehlung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt vom 27.04.2021 beschloss der Verwaltungsausschuss in seiner 67. Sitzung am 03.05.2021, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes beschränkt sich auf den Bereich des neuen ALDI-Marktes mit Stellplätzen, Zufahrtsbereichen und Lieferzone.

Mit dem Vorhabenträger wird nun ein städtebaulicher Vertrag geschlossen, der u.a. die Übernahme der Planungskosten durch den Vorhabenträger beinhaltet.

Nach langer Vorbereitungsphase kann nunmehr zeitnah der Standort des ALDI-Marktes in Hardegsen gesichert und eine Standortverlagerung in eine Nachbargemeinde verhindert werden.

Die Planungen eines neuen REWE-Getränkemarktes und eines evtl. neu entstehenden ROSSMANN-Drogeriefachmarktes sind in einem 2. Bauabschnitt zu betrachten. Die Fa. ROSSMANN hat bislang noch keine Bereitschaft gezeigt, in Hardegsen eine Verkaufsfiliale zu eröffnen. Die Gespräche hierzu werden jedoch weitergeführt.



**HARDEGSEN – MUTHAUS****Besuch des MdB Dr. Roy Kühne**

Am 26.04.2021 besuchte unser Wahlkreisvertreter MdB Dr. Roy Kühne unsere Stadt, um sich ein Bild von den Sanierungsarbeiten am Muthaus zu machen.

Der zuständige Gebietsreferent des NLD – Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege aus Hannover, Herr Kim Kappes, der bauleitende Architekt, Herr Konrad Brenker, Frau Sabine Meister als Vertreterin des Dipl.-Restaurators Stephan Scheidemann (Büro für Steinkonservierung, Friedrichsroda), erläuterten das Vorhaben.

Sichtlich beeindruckt war Dr. Kühne vom Farbspiel des eigens für das Muthaus produzierten Krempziegels mit friesischem Salzbrand mit baugeschichtlichen Bezügen. Er konnte sich im Gebäude davon überzeugen, dass der Dachstuhl und die oberen Abschlüsse des Sandsteinmauerwerks sowohl in den Giebelbereichen als auch auf den Traufseiten nach Schimmel- und Hausschwammbefall sehr aufwendig restauriert und teilweise ergänzt werden mussten.

Die professionelle Vorgehensweise, angefangen mit einer fundierten bauhistorischen Dokumentation eines Fachbüros aus Weimar über die Schadenskartierungen bis zur denkmalgerechten Sanierung und Restaurierung erforderten für den I. Bauabschnitt (Dachsanierung) bereits knapp 1 Mio. Euro, die zu zwei Dritteln über die Städtebauförderung finanziert werden konnten.

Aktuell wird in den I. Bauabschnitt die Sandsteinrestaurierung und -konservierung des Südgiebels integriert, so dass das Baugerüst voraussichtlich noch bis Mitte Juni d. J. verbleiben muss.

Anlass des Besuchs war jedoch die erneute Kontaktaufnahme durch Bürgermeister Michael Kaiser bezüglich der Finanzierung des bereits geplanten II. Bauabschnitts, der die Sanierung der übrigen Fassaden umfassen wird. Im Rahmen einer Begehung konnten die teilweise besorgniserregenden Schäden des Sandsteinmauerwerks eingehend erläutert werden. Auch wenn das Muthaus mit einer im Mittelalter für Profanbauten ganz außergewöhnlich hohen Baugüte errichtet wurde, zeigen sich nach fast 700 Jahren doch erhebliche Witterungsschäden, die zum dau-

erhaften Erhalt des Wahrzeichens unserer Stadt dringend behoben werden müssen.



Der II. Bauabschnitt wird gegenwärtig mit rund 872.000 Euro kalkuliert. Die Finanzierung soll in außergewöhnlicher Höhe mit 100.000 Euro über die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) erfolgen, die bereits ihre Zusage signalisierte. Aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm X, das durch das BKM – die Bundesministerin für Kultur und Medien – verwaltet wird, sollen weitere rund 268.000 Euro fließen. Der Rest soll zu zwei Dritteln von Bund und Land im Rahmen der Städtebauförderung getragen werden, so dass für die Stadt Hardegsen im besten Falle ein Eigenanteil von lediglich 168.000 Euro (ca. 19%) verbleibe.

Über den BKM-Antrag entscheidet der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages. Es bleibt zu hoffen, dass das Engagement der Stadt Hardegsen und der anderen Beteiligten diesmal durch eine Förderung entsprechend gewürdigt wird.

Wie Bürgermeister Michael Kaiser betonte, soll das Muthaus im Jahr 2024 zu seinem 700-jährigen Bestehen in neuem Glanze erstrahlen. Bis dahin wird noch ein III. Bauabschnitt zu realisieren sein, der die Sanierung von Innenbereichen (u.a. WC-Anlagen) und die Gewährleistung der Barrierefreiheit, voraussichtlich durch einen Außenaufzug umfassen wird.

Im Bereich der Burganlage sind darüber hinaus jedoch noch einige weitere Schäden zu beseitigen.

**STADTWALD HARDEGSEN – EINSATZ DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HARDEGSEN****Feuerwehrausbildungsdienst**

Am Samstag, 08.05.2021, fand eine Ausbildung zum Maschinisten im Stadtwald Hardegsen – Höhe Buschhütte – statt. Im Stadtwald wurde dann das Fahren im schwierigen Gelände erprobt. Weiterhin wurde der Umgang mit der Seilwinde sowie allen dazugehörigen „Anschlagmitteln“ geübt. Anschlagmittel sind kurze Seile und sog. Rundschlingel, die zum Rausziehen und Befestigen benötigt werden.

Im Vorfeld wurde diese Übung mit dem Stadtförster Herrn Matthias Eckhard abgesprochen.

Bevor die Seilwinde zum Einsatz kommen konnte, mussten die durch Windbruch umgefallenen Lärchen erst einmal durch geschultes Personal – Herrn Klaus Riehn – mit der Motorsäge von ihren Wurzeltellern befreit werden. Danach konnten alle Maschinisten unter der Leitung von Herrn Gerald Lenthe und Frau Anja Riehn den praktischen Umgang mit den Anschlagmitteln und der Seilwinde üben.

Die Baumstämme wurden an den Waldrand gezogen und dort auf Länge geschnitten. Am darauf folgenden Tag wurden die Stämme von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes zum mobilen Sägewerk auf dem Bauhofgelände gebracht. Anschließend wurden Bohlen, Latten und Bretter gesägt, die nach und nach zu Sitzgruppen, Bedachungen u.a. verbaut werden.

Ein schönes Stück „Nachhaltigkeit“ in unserer Stadt – ganz besonders in den aktuellen Zeiten, in denen die Holzpreise massiv gestiegen sind.

Danke an alle Beteiligten und ganz besonders an die Kamerad\*innen der Freiwilligen Feuerwehr Hardegsen. Darauf ein dreifaches „Gut Wehr“, „Gut Wehr“, „Gut Wehr“!

Stadtverwaltung, Fachbereich III, Planen, Bauen und Umwelt





Stadt Hardegsen

Wahlbekanntmachung Kommunalwahl  
Aufforderung zur Einreichung von Wahl-  
vorschlägen für die Wahl zum Rat/ der Ortsräte

Am 12. September 2021 sind in der Stadt Hardegsen der Rat der Stadt Hardegsen sowie die Ortsräte der Ortschaften Asche, Ellierode, Erlinghausen, Espol, Gladebeck, Hettensen, Hevensen, Lichtenborn, Lutterhausen, Trögen und Üssinghausen zu wählen.

I. Rechtsgrundlagen.

Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKoMVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 15.07.2020 (Nds. GVBl. S. 244)

§§ 7, 16, 21 # Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz (NKWG) in der Fassung vom 28.01.2014 (Nds. GVBl. Nr. 3/2014 S. 39), geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 17.09.2015 (Nds. GVBl. Nr. 14/2015 S. 186) und durch Art. 14 des Gesetzes vom 10.12.2020 (S. 477)

§§ 4, 31 # Niedersächsische Kommunalwahlordnung (NKWO) in der Fassung vom 06.07.2006 (Nds. GVBl. S. 280, 431), zuletzt geändert durch Art. 2 der Verordnung vom 07.08.2017 (Nds. GVBl. S. 255)

II. Bekanntmachung des Wahltages der Direktwahl

Die Landesregierung hat per „Verordnung über den Wahltag für die kommunalen allgemeinen Neuwahlen und allgemeinen Direktwahlen 2021“ den 12. September 2021 als Wahltag bestimmt. Die Veröffentlichung erfolgte im Niedersächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 39/2020, ausgegeben am 06.11.2020. Wahlzeit ist jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

III. Wahlbereich

Für die Wahl zum Rat der Stadt Hardegsen bildet das Gebiet der Stadt Hardegsen (inklusive aller Ortsteile) ein Wahlgebiet und auch nur einen Wahlbereich.

Für die Wahl der Ortsräte bildet das Gebiet der jeweiligen Ortschaft ein Wahlgebiet und auch einen Wahlbereich.

IV. Abgeordnete und Höchstzahlen.

Für die Wahlperiode 2021/2026 sind zu wählen:

		Zu wählende Abgeordnete	Höchstzahl der auf einen Wahlvorschlag zu benennende Bewerber*innen
Rat	Stadt Hardegsen	20	25
Ortsrat	Asche	5	10
	Ellierode	5	10
	Erlinghausen	5	10
	Espol	5	10



Stadt Hardegsen

Wahlbekanntmachung Kommunalwahl  
Aufforderung zur Einreichung von Wahl-  
vorschlägen für die Wahl zum Rat/ der Ortsräte

	Zu wählende Abgeordnete	Höchstzahl der auf einen Wahlvorschlag zu benennende Bewerber*innen
Gladebeck	9	14
Hettensen	7	12
Hevensen	7	12
Lichtenborn	5	10
Lutterhausen	5	10
Trögen	5	10
Üssinghausen	5	10

IV. Wahlvorschläge.

Die Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates und der Ortsräte sind möglichst frühzeitig, spätestens aber bis zum 26.07.2021, 18.00 Uhr beim Gemeindevorstand der Stadt Hardegsen, Vor dem Tore 1, 37181 Hardegsen, einzureichen.

Ein Wahlvorschlag kann von einer Partei im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, von einer Gruppe von Wahlberechtigten (Wählergruppe) oder von einer wahlberechtigten Einzelperson eingereicht werden. Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe darf mehrere Bewerberinnen und Bewerber enthalten. Die Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber muss aus dem Wahlvorschlag ersichtlich sein. Der Wahlvorschlag einer Einzelperson (Einzelwahlvorschlag) darf den Namen nur einer wählbaren Bewerberin oder nur eines wählbaren Bewerbers (Einzelbewerberin oder Einzelbewerber) enthalten.

Auf die im Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz und der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung enthaltenen besonderen Vorschriften über Einreichung, Inhalt und Form der Wahlvorschläge wird ausdrücklich hingewiesen.

Ausführliche Informationen sowie amtliche Vordrucke erhalten Sie bei der Gemeindevorstand.

V. Unterschriften für Wahlvorschläge (Unterstützungsunterschriften).

Der Wahlvorschlag einer Partei muss von dem für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorgan unterzeichnet sein.

Der Wahlvorschlag einer Wählergruppe muss von drei Wahlberechtigten der Wählergruppe, der einer wahlberechtigten Einzelperson von dieser bzw. diesem selbst unterzeichnet sein.

Der Wahlvorschlag für die Wahl des Stadtrates muss von mindestens 20 Wahlberechtigten des Wahlbereiches persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Der Wahlvorschlag für die Wahl eines Ortsrates muss von mindestens 10 Wahlberechtigten des Wahlbereiches persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.



Stadt Hardegsen

Wahlbekanntmachung Kommunalwahl  
Aufforderung zur Einreichung von Wahl-  
vorschlägen für die Wahl zum Rat/ der Ortsräte

Die Wahlberechtigung muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei der Einreichung des Wahlvorschlags nachzuweisen. Als Nachweis ist für jede Unterzeichnerin und jeden Unterzeichner eine Bescheinigung der Wohnsitzgemeinde beizufügen, dass sie oder er für die Wahl der Vertretung in dem Wahlbereich, für den der Wahlvorschlag aufgestellt ist, wahlberechtigt ist. Eine wahlberechtigte Person darf für die Kommunalwahl nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Hat jemand mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnet, so sind dessen Unterschriften auf Wahlvorschlägen, die bei der Gemeinde nach der ersten Bestätigung des Wahlrechts eingehen, ungültig.

Die Unterschriften der Wahlberechtigten sind auf amtlichen Formblättern zu erbringen. Für Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen dürfen Unterschriften erst gesammelt werden, wenn die Bewerberinnen und Bewerber aufgestellt worden sind. Vorher gesammelte Unterschriften sind ungültig. Die erfolgte Aufstellung der Bewerber ist bei Anforderung der Formblätter zu besätigen. Vordrucke für die Sammlung von Unterstützungsunterschriften erhalten Sie ausschließlich auf Anforderung und nach Vorlage des Wahlvorschlags bei der Gemeindevorstand.

Folgende Parteien müssen aufgrund der Bekanntmachung der Landeswahlleiterin vom 09.11.2020 weder für die Stadtrats- noch Ortsratswahlen Unterstützungsunterschriften beibringen, sondern es genügt die Unterschrift des für die Stadt Hardegsen zuständigen Parteiorgans.

- Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU),
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD),
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE),
- Freie Demokratische Partei (FDP),
- DIE LINKE, Niedersachsen (Die LINKE.),
- Alternative für Deutschland (AfD).

Für den Rat der Stadt Hardegsen müssen bei einer Kandidatur Unterstützungsunterschriften außerdem nicht beibringen

HARDEGSEN 21  
Freie Bürger-Liste Hardegsen (FBL)

Für die Ortsräte müssen bei einer Kandidatur Unterstützungsunterschriften außerdem nicht beibringen:

Ortsrat	Asche	Bürgergemeinschaft Asche
	Ellierode	Bürgerliste Ellierode
	Espol	Freie Liste Espol
	Gladebeck	Bürgerliste Gladebeck
	Hettensen	Freie Wählergemeinschaft Hettensen
	Hevensen	Bürger-Bundnis Hevensen
	Lichtenborn	Bürgerliste Lichtenborn
	Lutterhausen	Bürgerliste Lutterhausen
	Trögen	Bürgerliste Trögen
	Üssinghausen	Bürgerliste Üssinghausen



Stadt Hardegsen

Wahlbekanntmachung Kommunalwahl  
Aufforderung zur Einreichung von Wahl-  
vorschlägen für die Wahl zum Rat/ der Ortsräte

VI. Erfordernis der Wahlanzeige.

Parteien, die nicht unter V. aufgeführt sind, können als solche nur dann Wahlvorschläge einreichen, wenn sie per Wahlanzeige gem. § 22 Abs. 1 NKWG bis zum 14.06.2021 anzeigen, dass sie an den Kommunalwahlen am 12.09.2021 teilnehmen wollen. Die Wahlanzeige ist an die

Niedersächsische Landeswahlleiterin  
Lavesallee 6  
30169 Hannover

zu richten. Beizufügen sind ein Abdruck der Satzung und des Programms sowie der Nachweis über einen satzungsgemäß bestellten Landesvorstand. Ist ein Landesvorstand nicht bestellt, so ist ein Nachweis über einen satzungsgemäß bestellten Bundesvorstand zu erbringen.

Hardegsen, den 06.05.2021

Der Gemeindevorstand

Kaiser





Stadt Hardegsen Wahlbekanntmachung Kommunalwahl  
Auforderung zur Einreichung von  
Wahlvorschlägen für die Wahl  
einer Bürgermeisterin/ eines Bürgermeisters

Wahl einer Bürgermeisterin/ eines Bürgermeisters (allgemeine Direktwahl)  
in der Stadt Hardegsen am 12. September 2021

1. Rechtsgrundlagen

Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 15.07.2020 (Nds. GVBl. S. 244)

§§ 6, 16, 21 -23, 45 a, b, d Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz (NKWG) in der Fassung vom 28.01.2014 (Nds. GVBl. Nr. 3/2014 S. 35), geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 17.09.2015 (Nds. GVBl. Nr. 14/2015 S. 186) und durch Art. 14 des Gesetzes vom 10.12.2020 (S. 477)

§§ 31-33 Niedersächsische Kommunalwahlordnung (NKWO) in der Fassung vom 05.07.2006 (Nds. GVBl. S. 280, 431), zuletzt geändert durch Art. 2 der Verordnung vom 07.08.2017 (Nds. GVBl. S. 255)

2. Bekanntmachung des Wahltages der Direktwahl

Die Landesregierung hat per „Verordnung über den Wahltag für die kommunalen allgemeinen Neuwahlen und allgemeinen Direktwahlen 2021“ den 12. September 2021 als Wahltag bestimmt. Die Veröffentlichung erfolgte im Niedersächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 39/2020, ausgegeben am 06.11.2020.

Für eine etwaige Stichwahl ist der 20. September 2021 festgelegt. Wahlzeit ist jeweils von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

3. Aufforderung zum Einreichen von Wahlvorschlägen

I. Wahlvorschläge können nach § 45d i. V. m. § 21 NKWG von einer Partei im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, von einer Gruppe von Wahlberechtigten (Wählergruppe) oder von einer wahlberechtigten Einzelperson eingereicht werden.

II. Der Wahlvorschlag muss von dem für das Wahlgebiet zuständigen Parteivorstand, von drei Wahlberechtigten der Wählergruppe, von der wahlberechtigten Einzelperson oder, bei einem Wahlvorschlag einer nicht wahlberechtigten, aber wählbaren Einzelperson, von dieser selbst unterzeichnet sein. Er muss außerdem persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein von mindestens 60 Wahlberechtigten des Wahlgebiets (Unterstützungsunterschriften) auf amtlichen Formblättern, die von der Wahlleitung ausgegeben werden.

III. Die Wahlvorschläge müssen nach Inhalt und Form den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Jeder Wahlvorschlag darf den Namen nur einer wählbaren Bewerberin oder eines wählbaren Bewerbers enthalten. Diesbezüglich wird auf die Bestimmungen der §§ 21 bis 26 und 45 d NKWG und der §§ 31 bis 33 NKWO hingewiesen.

IV. Eine wahlberechtigte Person darf für jede Direktwahl nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen; die Gemeinde hat die Wahlberechtigung zu bestätigen. Die Wahlberechtigung muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei der Einreichung des Wahlvorschlages nachzuweisen. Hat jemand für eine Direktwahl mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnet, so sind dessen Unterschriften auf Wahlvorschlägen ungültig, die bei der Gemeinde nach der ersten Bestätigung der Wahlberechtigung zu prüfen sind.



Stadt Hardegsen Wahlbekanntmachung Kommunalwahl  
Auforderung zur Einreichung von  
Wahlvorschlägen für die Wahl  
einer Bürgermeisterin/ eines Bürgermeisters

V. Unterschriften sind gemäß § 45d Absatz 4 in Verbindung mit § 21 Abs. 10 NKWG nicht erforderlich bei dem bisherigen Amtsinhaber sowie bei folgenden Parteien und Wählergruppen:

- Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU),
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD),
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE),
- Freie Demokratische Partei (FDP),
- DIE LINKE Niedersachsen (DIE LINKE),
- Alternative für Deutschland (AfD),
- Freie Bürger-Liste Hardegsen (FBL),
- HARDEGSEN 21.

VI. Wahlvorschläge sind möglichst frühzeitig bei der Dienststelle des Gemeindevahlleiters, Stadt Hardegsen, Vor dem Tore 1, 37181 Hardegsen, einzureichen. Die Einreichungsfrist endet am 48. Tag vor der Wahl, am Montag, den 26.07.2021, um 18.00 Uhr.

Parteien, die die Voraussetzung des § 21 Abs. 10 Nr. 2 und 3 NKWG nicht erfüllen, können als solche nur dann Wahlvorschläge einreichen, wenn sie spätestens am 90. Tag vor der Wahl, am Montag, den 14.06.2021, der Landeswahlleiterin oder dem Landeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt haben und der Landeswahlausschuss ihre Parteieigenschaft festgestellt hat. Der Anzeige sind jeweils ein Abdruck der Satzung und des Programms sowie ein Nachweis über den satzungsgemäß bestellten Landesvorstand beizufügen. Ist ein Landesvorstand nicht bestellt, so ist ein Nachweis über den satzungsgemäß bestellten Bundesvorstand beizufügen. Die Vorschriften der §§ 45 a und 22 NKWG und § 34 NKWO sind zu beachten.

Hardegsen, 06.05.2021  
Der Gemeindevahlleiter

Kaiser



Die Johanniter  
in Northeim –  
wir sind immer für Sie da!

Sicherheit auf Knopfdruck.  
Der Johanniter-Hausnotruf.  
...und Sie wissen: Im Notfall ist Hilfe  
nur einen Knopfdruck entfernt.

Heiß geliebt.  
Der Johanniter-Menüservice.  
Zuhause Essen ohne Einkaufen und  
Zubereiten: Wir liefern 250 Menüs ins  
Haus, mit viel Liebe zubereitet.

Weitere Informationen unter:  
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei)  
johanniter.de/northeim



JOHANNITER  
Aus Liebe zum Leben



Stadt Hardegsen Wahlbekanntmachung Kommunalwahl  
Zusammensetzung Gemeindevahlausschuss

Rechtsgrundlagen.

Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 15.07.2020 (Nds. GVBl. S. 244)

§§ 10, 13 Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz (NKWG) in der Fassung vom 28.01.2014 (Nds. GVBl. S. 35), geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 15.07.2020 (Nds. GVBl. S. 244)

§§ 8, 9 Niedersächsische Kommunalwahlordnung (NKWO) in der Fassung vom 05.07.2006 (Nds. GVBl. S. 280, 431), zuletzt geändert durch Art. 2 der Verordnung vom 07.08.2017 (Nds. GVBl. S. 255)

Die Zusammensetzung des Gemeindevahlausschusses gebe ich wie folgt bekannt:

Vorsitzender	Stellvertreter
Bürgermeister Kaiser, Michael	Kandziara, Klaus
Dienstanschrift: Vor dem Tore 1, 37181 Hardegsen.	
Besitzer*in	Stellvertreter*in
alle wohnhaft in 37181 Hardegsen:	
1 Bauer, Monika	Böker, Karl-Heinz
2 Elles-Drostheide, Susanne	Flentje, Hans-Werner
3 Gruber, Ralf	Müller, Alfred
4 Hacke, Günter	Großmann, Fred
5 Karg, Harald	Linke-Frohwein, Claus
6 Naumann, Annett	Gerke, Petra

Hardegsen, 20. April 2021  
Der Gemeindevahlleiter  
gez. Unterschrift Kaiser



**HEVENSEN – GEWERBEPARK  
ERWEITERUNG NORD (CA. 20 HA) GEPLANT**

**Neuaufstellung eines Bebauungsplanes**

Bereits seit Anfang 2019 wird seitens der Verwaltung auf die Erfordernis der Ausweisung neuer Gewerbeflächen zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Hardeggen hingewiesen. In den bisherigen Beratungen zeigte sich, dass die nördliche Entwicklung des Gewerbeparks Hardeggen favorisiert wird. Bereits Mitte 2018 geführte Gespräche mit den Grundeigentümer\*innen ergaben, dass diese an der Ausweisung von Gewerbeflächen interessiert sind und mitwirken.

Das in Betracht zu ziehende Areal umfasst knapp 20 ha gegenwärtig landwirtschaftlich genutzter Fläche.

Wie seitens der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH (NLG), Herrn Frank Bauer auf Nachfrage dargelegt wurde, hat sich die Entwicklung von Gewerbeflächen seit etwa dem Jahr 2015 grundlegend geändert.

Während früher der Verkauf von Gewerbeflächen seitens der Gemeinden im Interesse von Gewerbeansiedlungen im Rahmen der Wirtschaftsförderung subventioniert wurde, ist heute bekannt, dass dies nach Europarecht eine unzulässige Beihilfe darstellt. Es gab Fälle, in denen Flächenverkäufe für lediglich 5 Euro/m<sup>2</sup> erfolgten und jede Art von Gewerbe in gleicher Weise im Interesse der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen begrüßt wurde.

Heute wird die Ausweisung von Gewerbeflächen insbesondere von Umweltverbänden und Bürgerinitiativen oftmals sehr kritisch beurteilt und begleitet.

Der örtlichen Presseberichterstattung war zu entnehmen, dass bspw. im benachbarten Nörten-Hardenberg das mit dem Flecken Bovenden geplante Interkommunale Gewerbegebiet Area 3 – Ost Gegenstand eines Normenkontrollverfahrens ist. In der Kreisstadt Northeim wurde die Ansiedlung von Amazon sehr kontrovers diskutiert.

Deshalb ist die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung unerlässlich.

Die Nachfrage nach Gewerbeflächen ist aufgrund fehlender Verfügbarkeit sukzessive gestiegen. Hierdurch stiegen die Bodenpreise, so dass die Entwicklung von Gewerbegebieten für die Gemeinden nicht mehr mit den finanziellen Risiken vergangener Tage erfolgen muss. Projektentwickler unterbreiten mittlerweile interessante Angebote zur Gewinnung und Vermarktung von neuen Gewerbegebieten.

So ist auch die nördliche Erweiterung des Gewerbeparks Hardeggen ein Erfolg versprechendes Projekt, für das bereits mehrere konkrete Ansiedlungsinteressen bekundet wurden.

Die Einschätzung der Potentiale dieser Erweiterung des Hardegger Gewerbeparks wurden seitens der NLG untersucht. Hierzu wurde eine von der Hafencity Universität Hamburg entwickelte Flächenplan-Vorprüfung durchgeführt. ([www.projekt-check.de](http://www.projekt-check.de)).

Dieser Flächencheck stellt u.a. dar:

- die Überprüfung von sieben Wirkungsbereichen,
- Bewohner und Arbeitsplätze,
- Erreichbarkeit,
- Verkehr im Umfeld,
- Fläche und Ökologie,
- Infrastrukturfolgekosten,
- Kommunale Steuereinnahmen und
- Standortkonkurrenz von Supermärkten (hier nicht relevant)

Sie zeigt u.a. die Potentiale nach den vorgenannten Kriterien auf.

Hervorzuheben ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und zu erwartende Gewerbesteuerereinnahmen, die je nach Branche mit mindestens 570.000 Euro/p.a. prognostiziert werden (siehe Aufstellung). Besonderes Augenmerk kommt jedoch auch der Verkehrssituation, insbesondere für die Anlieger der Brinkfeldstraße zu.

Diese bisher erbrachten Leistungen der NLG erfolgen im Rahmen der Akquise kostenfrei.

Die Schaffung neuer Ansiedlungsmöglichkeiten für Unternehmen sowie für Standortverlagerungen oder -erweiterungen vorhandener Betriebe ist unerlässlich, um Hardeggen als Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln. Andernfalls ist zu befürchten, dass Hardeggen an Bedeutung und sukzessive Arbeitsplätze verliert. Dies würde negative Auswirkungen auf weitere Bereiche der Stadtentwicklung entfalten.

Der Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt schloss sich in seiner Sitzung am 27.04.2021 einstimmig dem Verwaltungsvorschlag an. Der Verwaltungsausschuss fasst in seiner 67. Sitzung am 03.05.2021 den Beschluss, die Entscheidung dem Rat vorzulegen und schloss sich dem Beschlussvorschlag mit der Ergänzung an, dass im städtebaulichen Vertrag Zielsetzungen der Ökologie und Nachhaltigkeit aufgenommen werden müssen.

Hiernach soll mit der NLG ein entsprechender städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 Baugesetzbuch (BauGB) geschlossen werden, der u.a. die Übernahme der Planungskosten beinhaltet.

Auf der Grundlage dieses Vertrages soll der Aufstellungsbeschluss für einen neuen Bebauungsplan gem. § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 BauGB zur Erweiterung des Gewerbeparks Hardeggen gefasst werden.

Im Nachgang zu dieser Beschlussempfehlung richtete die Ratsgruppe Hardeggen 21 – Die Linke einen siebenteiligen Fragenkatalog an den Bürgermeister. Dieser wird zunächst in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt, vorauss. am 24.06.2021 behandelt.

**Gewerbepark Hardeggen**



**Kennzahlen - Gewerbesteuer**

Branche	Beschäftigte	Zusätzliche Wege	Gewerbesteuer pro ha (netto)	Gewerbesteuer Gesamt (netto)
Logistik, Großhandel	588	1.764	29.100 €	570.360 €
Verarbeitendes Gewerbe	804	1.850	75.015 €	1.470.294 €
Baugewerbe	960	2.016	20.040 €	560.184 €
Unternehmensorientierte Dienstleistungen	1.313	3.939	69.350 €	1.359.280 €
Finanzen, wissensorientierte Dienstleistungen	1.845	4.935	172.510 €	3.381.190 €
Öffentliche Verwaltung	1.705	6.525	14.431 €	282.845 €



## GLADEBECK – KINDERGARTEN „RASSELBANDE“ FÄLLUNG DER SOMMERLINDE UND ERSATZBEPFLANZUNG FELD-AHORN

Pflanzaktion vom 23.04.2021

Die Sommerlinde auf dem Gelände des Kindergartens in Gladebeck war mehr als zwölf Jahre mit dem Brandkrustenpilz befallen. Um die Last auf die Wurzelläufe zu reduzieren, wurde die Krone des Baumes bereits vor elf Jahren um ca. 2/3 eingekürzt und mit Kronensicherungsseilen versehen. Die Moderfäule des Brandkrustenpilzes hatte sich in den letzten Jahren jedoch weiter ausgebreitet. Äußerlich war dies durch stark zersetztes Holz direkt unter der Rinde und sich lösende Rindenpartien zu erkennen. Darüber hinaus waren Schleimflussspuren auf der Rinde ersichtlich, die auf weitere Schädlinge hindeuteten.

Auf Empfehlung der Baumkontrolleure des Bauhofes wurde eine Inaugenscheinnahme durch ein Fachunternehmen durchgeführt. Dieses stellte zwar keine weitere Verschlechterung fest, empfahl aber die Erstellung eines Gutachtens zur Bruch- und Standsicherheit des Baumes. Seitens der Verwaltung wurde daraufhin ein Sachverständigenbüro beauftragt. Die Untersuchung der Sommerlinde erfolgte am 18.11.2020.

Das Ergebnis des Sachverständigenbüros war leider ernüchternd und eindeutig. Aufgrund des stark fortgeschrittenen Befalls mit dem Brandkrustenpilz und den damit verbundenen irreversiblen Schäden in der Holzstruktur und Einbußen in der Stabilität war eine Fällung der alten Sommerlinde unumgänglich.

Dabei wurde insbesondere berücksichtigt, dass sich der Standort des Baumes im sensiblen Außenspielbereich des Kindergartens und unmittelbar an einer öffentlichen Straße sowie nahe der Nachbarbebauung befindet.

Daraufhin wurden der Ortsbürgermeister, Herr Lothar Becker und die Ortsratsmitglieder des Orsrates Gladebeck über die Fällung informiert, die am 26.11.2020 durchgeführt wurde.

Anschließend wurden allen Ortsratsmitgliedern und der Kindergartenleitung eine Auswahl von drei wunderschönen Bäumen, die als Ersatzbepflanzung für die gefällte Linde in Frage kamen, übersandt. Zwei Studenten (5. Semester) von der HAWK – Fachbereich Arboristik – haben aus einer Vielzahl von Bäumen eine Vorauswahl hinsichtlich der Kriterien Wachstum, Standort, u.a. getroffen. Dabei handelt es sich um den Feld-Ahorn, die Hopfenbuche und den Baum-Hasel. Zudem wurde eine Zusammenstellung mit allem Wissenswerten von allen drei Bäumen „auf einem Blick“ erstellt. Bei der Auswahl des Baumes wurde u.a. auch berücksichtigt, dass durch den Baum keine Allergien auftreten können.

Die Auswahl war nicht leicht, da alle Bäume sehr gut als Ersatzbepflanzung geeignet sind. Die Studenten hatten allerdings bereits einen Favoriten und die Verwaltung auch – doch zunächst waren alle Ortsratsmitglieder gefragt!

Bereits Anfang Januar 2021 fiel die sehr eindeutige Entscheidung. Als Ersatz für die wohl 200 Jahre alte Sommerlinde wurde mit den Kindern, Ortsbürgermeister Lothar Becker und seinem gleichnamigen Vertreter Wilfried, Bauamtsleiterin Karin Stutz und Bürgermeister Michael Kaiser am 23.04.2021 ein schon ansehnlicher Feld-Ahorn gepflanzt. Dieser Baum wird einmal eine stattliche Größe erlangen und u.a. als wichtiger Schattenspendler im Außenspielbereich dienen.

Der Ortsrat Gladebeck hat sich zudem bereit erklärt, die Kosten für die Ersatzbepflanzung von rd. 300,00 € aus Ortsratsmitteln zu finanzieren.

Für die helfenden Hände und die Unterstützung des Orsrates – ein herzliches Dankeschön!



## Einladung zur Einweihung des Mehrgenerationenplatzes „Am Büh“ am 25.06.2021 um 14:00 Uhr

Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Regelungen!



## OFFIZIELLE EINWEIHING DES MEHREGENERATIONEN- PLATZES „AM BÜH“ AM 25.06. UM 14:00 UHR

Der Ausbau des Spielplatzes zum Mehrgenerationenplatz „Am Büh“ ist abgeschlossen (wir berichteten). Auch die Rasensaat und die gepflanzten Sträucher hatten ausreichend Zeit, um zu gedeihen.

Auf dem Platz für „Alt und Jung“ fehlt nur noch eines:  
**Sie, Ihre Kinder und Großkinder!**

Gehören Sie zu den Besucher\*innen des neu gestalteten Mehrgenerationenplatzes im Zentrum unserer Stadt und nehmen Sie teil an der offiziellen

### Einweihung des Mehrgenerationenplatzes „Am Büh“ am 25. Juni 2021 um 14:00 Uhr.

Alle Hardegger\*innen sind herzlich zur Einweihung eingeladen. Die Einladung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Pandemie-lage und die dann geltende Corona-Verordnung und die Bestimmungen zum Infektionsschutz dies gestatten.

Die für die Einweihungsveranstaltung veröffentlichten Corona-Regelungen sind zu beachten.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Die Freigabe des Platzes wird jedoch bereits vor dem offiziellen Einweihungstermin erfolgen.



## - DIE POSITIVE SEITE - Leben auf Kosten künftiger Generationen?

U  
M  
W  
E  
L  
T  
B  
E  
I  
R  
A  
T

Das dürfen wir nicht – hat auch das Bundesverfassungsgericht am 24. März 2021 geurteilt und damit auch, dass die gesetzlichen Vorgaben zum Schutz des Klimas nicht ausreichend sind. Zur Begründung hieß es, das Gesetz verschiebe hohe Emissionsminderungslasten unumkehrbar auf Zeiträume nach 2030. Dies gehe zu Lasten der jüngeren Generation

Die Bundesregierung hat (in Anbetracht des Wahljahres) ein verschärftes Klimaschutzgesetz auf den Weg gebracht:

- Bis 2030 65 % weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen (bislang 55%)
- Bis 2040 88% weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen (bislang keine Vorgabe)
- Bis 2045 Klimaneutralität (bislang 2050), d. h. es darf nur so viel CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre abgegeben werden, wie wieder gebunden wird

Diese Ziele werden auch auf die Sektoren Energiewirtschaft, Industrie, Gebäude, Verkehr, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft und sonstiges heruntergebrochen.

Aber es werden keine Maßnahmen festgelegt mit denen diese Ziele erreicht werden sollen. So heißt es im Entwurf des Bundes-Umweltministeriums denn auch, dass dieses Gesetz keine unmittelbaren Kosten nach sich zieht - weder für den Bundeshaushalt, die Verwaltung, die Bürger\_innen noch die Industrie.

Kommen wir dem Ziel die Klimakrise zu begrenzen mit diesem Gesetz also näher? Allein mit diesem jedenfalls nicht. Oder wie es ein Politiker sagte, der nicht genannt werden will: Die Drecksarbeit, sprich das Festsetzen von Einschränkungen, Pflichten und Lenkungsabgaben, packt die große Koalition vor den Landtagswahlen und der Bundestagswahl nicht an. Diese soll die nächste Bundesregierung machen. Wählen wir also eine die diese wirklich übernimmt! Und fangen wir bis dahin selber an!

### Fangen wir an, die Klimakrise einzudämmen:

- Schaffen wir möglichst energiesparende Geräte an.
- Steigen wir so oft es geht um vom Auto auf Bus und Bahn, das Fahrrad oder gehen wir zu Fuß.
- Bündeln wir unumgängliche Fahrten mit dem Auto oder bilden Fahrgemeinschaften, wenn Corona es wieder zulässt.
- Dämmen wir unsere Wohnungen (der nächste Winter kommt gewiss!)
- Kaufen wir hochwertige und langlebige Kleidung (dann ist es auch nicht so schlimm, wenn wir mal ein Jahr lang keine kaufen können) statt möglichst viel.
- Verzichten wir (immer mal wieder) auf tierische Produkte und ersetzen sie durch Gemüse und Hülsenfrüchte, z.B. Sojaquark.
- Kaufen wir vor Ort regionale Produkte und stärken damit gleich noch den Zusammenhalt.
- Kaufen wir nur das, an dem wir uns auch in einem Jahr noch erfreuen.
- Achten wir auf umweltfreundliche Verpackungen, z.B. das Eis in der Waffel statt im (Plastik-)Becher.

H  
A  
R  
D  
E  
G  
S  
E  
N



Der Wald und der Boden freuen sich über den Regen im Mai.

Freuen wir uns mit ihnen!



Umweltbeirat Hardegsen, offizielles Agenda-21-Gremium der Stadt Hardegsen  
c/o Ulrike Berghahn, info@umweltbeirat-hardegsen.de, Tel. 05505/2892

**HEVENSEN – BEBAUUNG DER ORTSRANDLAGE  
"AUF DER BREITE"**

**Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Oeco Plan Gesellschaft für kooperatives Planen und Erschließen mbH, Hardeggen; Sachstand**

Erfreulicherweise konnte am Ortsrand von Hevensen „Auf der Breite“ ein Erschließungsträger, die Oeco Plan Gesellschaft für kooperatives Planen und Erschließen mbH aus Hardeggen (Oeco-Plan), für die Erschließung und Abwicklung der Bebauung gewonnen werden. Einem entsprechenden städtebaulichen Vertrag hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 19.04.2021 zugestimmt.

Bereits letztes Jahr wurden dem Ortsrat Hevensen in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt am 16.09.2020 die Innenentwicklungspotenziale der Ortschaft Hevensen ausführlich vorgestellt (siehe hierzu SV 2020/149). Dabei wurde die Fläche „Auf der Breite“ (siehe Anlage, dort Nr. 11 zur SV 2020/149) „grün“ dargestellt. Dies bedeutet, dass die Fläche städtebaulich und erschließungstechnisch ohne weitere Vorgaben bebaut werden kann. Allerdings nur unter der Maßgabe, dass der Eigentümer sein Grundstück veräußern möchte. Die Verkaufsverhandlungen konnten Ende des Jahres 2020 positiv abgeschlossen werden.

Die planerische Grundlage wurde mit der Abgrenzungs- und Entwicklungssatzung bereits am 02.06.1997 geschaffen. Der Ortsrat Hevensen wurde seinerzeit in diesem Verfahren beteiligt. Ihm ist die Bebauungsmöglichkeit im Geltungsbereich dieser Satzung somit seit mehr als 23 Jahren bekannt.

Die nunmehr auf dieser Grundlage geplante Bebauung fügt sich gemäß § 34 BauGB in die nähere Umgebung (z.B. offene Bauweise, zwei Vollgeschosse) ein. Ein positiver Bauvorbescheid wurde vom Landkreis Northeim auf Antrag der Oeco Plan Gesellschaft für kooperatives Planen und Erschließen mbH Anfang März 2021 erteilt. Die Bebaubarkeit wurde anhand des Grundstücksaufteilungsplanes (siehe beigefügten Lageplan) festgelegt.

Im Rahmen der Erschließungsarbeiten soll die Fahrbahn der Straße „Auf der Breite“ durch den Erschließungsträger von 4,50 m, um 1,50 m, auf 6,00 m in Richtung Süden verbreitert werden. Nach Abschluss der Erschließungsarbeiten und einer Bebauung von mindestens 70 % der Grundstücke bzw. spätestens nach fünf Jahren vom Fertigstellungszeitpunkt der Baustraße (Grundausbau) an, soll die Fahrbahn in gesamter Breite hergestellt werden, wobei die Stadt Hardeggen hiervon nur sehr geringe Kosten zu tragen hat.

Die geplante Fahrbahnverbreiterung kann dem beigefügten Querschnitt entnommen werden. Die sog. Restbreite – Baulast der Stadt Hardeggen – von 2,25 m der Straße „Auf der Breite“ soll zusammen mit dem endgültigen Ausbau der Fahrbahn hergestellt werden.

Es kann insgesamt positiv festgestellt werden, dass es sich um eine private Erschließungsmaßnahme handelt, die für die Stadt Hardeggen mit nur sehr geringen Kosten verbunden ist. Die Anlieger haben keine Ausbaubeiträge zu leisten.

Durch den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit Oeco Plan für die Bebauung „Auf der Breite“ entsteht eine sehr zu begrüßende Ergänzung der Wohnbebauung „Auf der Breite/Wasserbergbreite“ im Rahmen der Innenentwicklung ohne ein aufwendiges Bauleitplanverfahren.

Die dringend benötigten Bauplätze für junge Familien können somit schnell zur Verfügung gestellt werden. Schließlich dient die geplante Bebauung der weiteren Entwicklung der Ortschaft Hevensen als bevorzugter Wohnstandort im Rahmen der Siedlungsentwicklung.

Die Entscheidung, ob der Gehweg und der Ortseingang aus Richtung L 556 im Rahmen der Dorfentwicklungsmaßnahme „Leineweber Sechseck“ mit einer entsprechenden Förderung (63 %) ausgebaut werden soll, wurde vom Verwaltungsausschuss zurückgestellt und bleibt dem neu gewählten Rat vorbehalten.



**WILDPARK HARDEGSEN – BAU EINES  
EINGANGSGEBÄUDES UND ERDMÄNNCHENGEHEGES**

**„Erster Spatenstich“ erfolgt!**

Nach der Auftragserteilung aller Baugewerke, Tief- und Rohbau-, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, für die Errichtung eines Eingangsgebäudes und Erdmännchengeheges in unserem Wildpark konnte der „Erste Spatenstich“ erfolgen.

Die Fundamentarbeiten für das Erdmännchengehege, die von der Friedrich-Carl Schramm KG aus Einbeck ausgeführt werden, begannen am 30. April 2021.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Tierhauses wurde mit den Fundamentarbeiten durch die Lüer GmbH aus Göttingen begonnen. Hier galt es zunächst, die Abschlusswand des alten Tierhauses, das verlängert wird, durch ein neues Fundament sicher abzufangen.

Leider sind für die gleichen Baugewerke auf dem Gelände des Wildparks jeweils zwei Unternehmen tätig, weil das Vergaberecht und die Maßgaben des Amtes für regionales Landesentwicklung Braunschweig (ArL-BS) eine Ausschreibung und Vergabe, getrennt nach den Losen „Eingangsgebäude“ und „Erdmännchengehege“ verlangen. Gleichwohl funktioniert die Zu-

sammenarbeit auf der Gesamtbaustelle ausgezeichnet, wie die wöchentlichen Baubesprechungen immer montags zeigen.

Gegenwärtig werden in Richtung der Gaststätte „Keiler-Eck“ durch die Kräfte des städtischen Bauhofs mit Unterstützung des Fuhrbetriebs Ilchmann aus Uslar Rohrleitungsarbeiten für einen neuen Schmutzwasseranschluss durchgeführt. Die beigefügten Bilder zeigen den Baufortschritt.

In den kommenden Ausgaben des Hardegser Stadtgeflüsters wird der Baufortschritt, u.a. eindrucksvoll durch Luftbilder, die mit einer Drohne aufgenommen werden, dokumentiert. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich für die Unterstützung durch Jonas Klanke, technischer Mitarbeiter des Eigenbetriebs „Stadtwerke Hardeggen“.

Auch wenn noch eine Menge Arbeit vor uns liegt, so rückt doch der Einzug der Erdmännchenfamilie jeden Tag ein Stück näher.

In Kürze wird ein großes Bauschild über das Projekt und die Beteiligten informieren.

*Ihre Stadtverwaltung, Fachbereich III, Bauen, Planen und Umwelt*



**Wildpark Hardeggen  
Neubau eines Eingangsgebäudes und eines  
Erdmännchengehes**

**Bauzeit:**  
bis Mitte 12/2021

Bauherr:



Stadt Hardeggen  
Vor dem Tore 1  
37181 Hardeggen  
Tel.: 05505 / 503-0

Planung + Bauleitung:



Albrecht + Weisser Architekten  
Scharnhorststraße 1  
37154 Northeim

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - LEADER  
Wir machen Europa in die ländlichen Gebiete



**WILDPARK HARDEGSEN – WO SIND DIE ESEL HIN?**

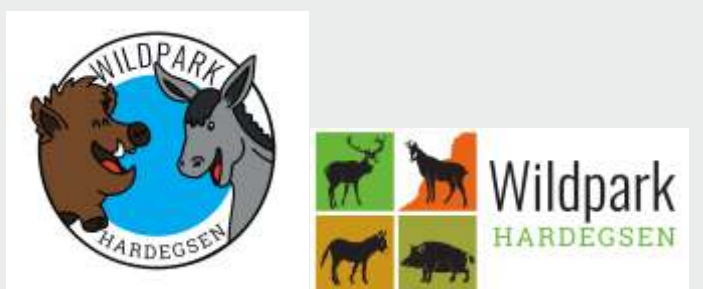
**Weideumtrieb aufgrund der Baumaßnahme**

Am 04.05.2021 sind unsere Esel – außer unsere Eseldame – aus dem Baustellenbereich in den oberen Bereich des Tierparks „An der Niedeck“ umgezogen. Die Bauarbeiten machen nicht nur ordentlich Lärm, sondern verursachen auch Staub und Dreck. Außerdem schränken sie den Außenbereich stark ein.

Deshalb wurde kurzerhand ein bestehender älterer Tierunterstand mit neuen Bohlen u.a. durch die Kollegen\*innen vom Baubetriebshof und vom Wildpark-Team hergerichtet. Weiterhin wurden in dem steilen Gelände Pfosten gesetzt und ein neuer Gehegezaun gezogen.

Der Weideumtrieb wurde von den Eseln mit sichtlicher Freude aufgenommen und sie scheinen sich an ihrem neuen Domizil sehr wohlfühlen. Oben auf der „Alm“ haben die Langohren nun viel Platz und noch mehr saftiges Gras.

*Ihr Wildpark-Team*



**WILDPARK – TURMFALKE „THOR“ AUF ABWEGEN**

In der vergangenen Woche herrschte Aufregung in der Falknerei vom Kirchberg in Moringen.

Der kleine Turmfalke „Thor“, den viele Hardegser\*innen, Northeimer\*innen und Göttinger\*innen aus den Vorstellungen im Wildpark Hardeggen kennen, war ausgebüxt. Die Falknerin Andrea Haberjan fand am Dienstag eine leere Voliere vor.

Was war passiert?

Am Vortag war die Futterluke nicht richtig verschlossen worden und der Sturm an diesem Tag hatte die Luke wohl aufgedrückt. Die Gelegenheit ließ sich „Thor“ nicht entgehen und begab sich neugierig buchstäblich auf einen Ausflug.

Die Falknerin startete mit Unterstützung von Freunden und Bekannten einen großen Suchaufruf über Whats-app, Facebook und Instagram, denn dass „Thor“ den Weg alleine zurückfinden würde, erschien doch sehr unwahrscheinlich. Der Falke hatte rotes Geschüh und eine Bell an den Füßen.

Dann endlich kam der erlösende Anruf einer Mitarbeiterin vom Friedhof in Northeim. Sie hatte von der Suche erfahren und den Falken entdeckt. „Thor“ hatte sich ein ruhiges Plätzchen auf einem Baum gesucht und nach Mäusen Ausschau gehalten.

Schnell war das Auto gepackt. Transportbox, Falknerhandschuh, ein Federspiel und etwas zu fressen musste mitgenommen werden. Leider muss man aus Moringen kommend einen sehr großen Umweg in Kauf nehmen, da die Baustelle in Northeim am Harztor eine direkte Anfahrt zum Stadtfriedhof noch nicht zulässt. Zum Glück hatte sich „Thor“ inzwischen zur Ruhe begeben und saß immer noch aufgeplustert in dem Baum, wohin die Friedhofsmitarbeiterin die Falknerin führte.

„Thor“ war gleich hellwach, als die Falknerin ihn ansprach und kam sofort auf den Falknerhandschuh geflogen.

Wer glücklicher war den Anderen zu sehen, wissen wir nicht. Die Freude war aber offensichtlich auf beiden Seiten riesengroß.

Hoffentlich können wir uns alle bald im Wildpark beim Tretwasserbecken wiedersehen!

*Ihre Falknerin Andrea Haberjan*



**Der WILDPARK HARDEGSEN**  
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Helfer\*innen**  
(auf Mindestlohnbasis)

Sie möchten sich gerne engagieren und den Wildpark Hardeggen als Aufsichtskraft im Team während des Besucherbetriebes unterstützen?

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und sind ein/e Tierfreund/in?

**Dann melden Sie sich bei uns!**

Aufgabengebiet:	Zoo, Infostand, Anlaufschalter und Besucheranlauf
Voraussetzungen:	Sie sind im Alter zwischen 16 und 65 Jahren, arbeiten gerne an der frischen Luft und haben Spaß im Umgang mit Menschen
Wir bieten:	Arbeit in einem Team mit weiteren Personen Zufriedenheitsbonus je 3 Stunden nach Aufzeichnung

Es stehen 3 Teams gebildet, werden, die im Sommer 2021 einwöchig die DLE-nachbesetzung in den folgenden Zeiten eingestrichelt werden können:

Dienstag: 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
 Donnerstag: 4.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
 Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr  
 Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
 Sonntag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Nähere Informationen:  
 Stadt Hardeggen  
 Personalabteilung  
 Telefon: 05501/501 17714  
 Email: personal@hr.hardeggen.de

## WILDPARK HARDEGSEN – HYGIENE- UND BETRIEBSKONZEPT BESCHLOSSEN

Das Gesundheitsamt des Landkreises Northeim hat dem von der Stadt Hardegsen erarbeiteten Hygiene- und Betriebskonzept zugestimmt.

Das Konzept wurde nach der Zustimmung im Verwaltungsausschuss beraten.

Es wurde festgelegt, dass der Wildpark erst nach entsprechendem Beschluss geöffnet wird. Ein genauer Öffnungstermin kann auch aufgrund der aktuellen Pandemielage und noch fehlender Aufsichtskräfte noch nicht genannt werden. Wird die Öffnung beschlossen, teilen wir Ihnen dies zeitnah auf [www.hardegsen.de](http://www.hardegsen.de) und [www.wildpark-hardegsen.de](http://www.wildpark-hardegsen.de) mit.

Eine Öffnung erfolgt dann unter Beachtung des Konzeptes mit u.a. folgenden Regelungen (Änderungen vorbehalten):

- Begrenzung der Besucherzahlen in Abhängigkeit des Inzidenzwertes im Landkreis Northeim:
  - Unter 50 Infizierte je 100.000 Einwohner\*innen: Max. 60 Besucher\*innen zeitgleich im Wildpark
  - Ab 50 Infizierten je 100.000 Einwohner\*innen: Max. 30 Besucher\*innen zeitgleich
  - Ab 100 Infizierten je 100.000 Einwohner\*innen: Schließung des Wildparks

### Öffnungszeiten

- Montag: geschlossen
  - Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geschlossen
  - Mittwoch: geschlossen
  - Donnerstag: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
  - Freitag: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
  - Samstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
  - Sonntag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Besuchszeiten (Zeitfenster): 1 Std., bis zu 2 Besuchszeiten buchbar

- Onlinesystem zur Terminvergabe mit Reservierungsbestätigungen für Besuchszeiten (Wildparkhomepage)
- Registrierung der Besucher\*innen (Datenerhebung) zur Kontaktnachverfolgung
- Hygiene- und Abstandsregelungen
- Einlasskontrollen, Vermeidung von Warteschlangen
- Besucherlenkungsmaßnahmen, Vermeidung von Begegnungsverkehren, Ansammlungen
- Besucher- und Personal-WC-Anlagen
- u.w.

Voraussetzung für eine Öffnung ist jedoch auch, dass ausreichend zusätzliches Personal für Aufsichtsdienste gefunden wird. Vorgesehen ist eine Aufsicht in Teams zu festgelegten Zeiten.

Interessierte können sich melden bei der Stadt Hardegsen, Stabsstelle Personal, Tel.: 05505/503-14/17, E-Mail: [personalamt@hardegsen.de](mailto:personalamt@hardegsen.de) (siehe Aushang).

Die Umsetzung des Hygiene- und Betriebskonzeptes ist mit zusätzlichen Kosten für den Wildparkbetrieb verbunden. Allen Besucher\*innen danken wir schon heute für eine Spende.

Durch kürzlich begonnenen Bauarbeiten werden unterschiedliche, für Besucher\*innen zugängliche Bereiche entsprechend des Baufortschritts gesperrt werden müssen. Wir bitten schon heute um Ihr Verständnis.

Sponsoren erhalten im Zuge des Neubaus des Empfangsgebäudes neue, exklusive Werbemöglichkeiten. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Hardegsen, Tel. 05505/503-11/60, E-Mail: [info@hardegsen.de](mailto:info@hardegsen.de).

Der Blick der Stadt Hardegsen und des Wildparkteams richtet sich auf die Neueröffnung des Wildparks nach Fertigstellung der Baumaßnahmen, voraussichtlich im Spätsommer/Frühherbst des Jahres.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.hardegsen.de](http://www.hardegsen.de) bzw. [www.wildpark-hardegsen.de](http://www.wildpark-hardegsen.de).



## Jetzt einfach auf Grün wechseln!

Als regionaler Energieversorger bieten wir 100% Ökostrom, faire Vertragsbedingungen und persönlichen Service vor Ort.

Wir verstehen uns.

[www.EAM.de](http://www.EAM.de)  
Tel. 0561 9330-9330





## MEINE FREMDAUSBILDUNG BEI DER STADTVERWALTUNG HARDEGSEN

### Abschied

Hallo liebe Leser\*innen,  
in der März-Ausgabe des Hardegser Stadtgeflüsters durfte ich mich vorstellen, Ihnen von meiner Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten und von meinem Praktikum hier, bei der Stadtverwaltung Hardeggen, erzählen. Nun neigt sich das Praktikum dem Ende zu und für mich brechen die letzten Tage im Bauamt an.

In meinem Praktikum durfte ich einige Einblicke in die verschiedenen Vorgänge u.a. die Großprojekte wie die Sanierung des Muthauses und die Neugestaltung des Eingangsbereiches des Wildparks mit Neubau des Erdmännchengeheges – erhalten. Zudem hatte ich die Möglichkeit, an ein paar spannenden Außendiensten mit meinen Kollegen\*innen teilzunehmen.

Aufgrund der aktuellen Pandemielage wurde mein Praktikum um einen Monat verlängert und nun werde ich ab dem 31. Mai 2021 wieder für den Landkreis Göttingen im Einsatz sein.

Ich bedanke mich bei der Stadt Hardeggen für die Möglichkeit, mein Praktikum hier absolvieren zu dürfen und danke meinen Kollegen\*innen für die angenehme Zusammenarbeit.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Viele Grüße,

Laura Friedhoff

## STADTVERWALTUNG, FACHBEREICH III PLANEN, BAUEN UND UMWELT

### Herr Sebastian Bartz ist neuer technischer Mitarbeiter

Am Montag, 17.05.2021 trat Herr Sebastian Bartz seinen Dienst bei der Stadtverwaltung Hardeggen als neuer technischer Mitarbeiter im Fachbereich III, Planen, Bauen und Umwelt an. Er ist der Nachfolger von Marco Ippensen, dessen dreijährige Beschäftigung endete.

Herr Bartz ist 41 Jahre alt und hat mit seiner Familie seinen Wohnsitz nach Lutterhausen verlegt.

Er hat an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Holzminde Bauingenieurwesen und an der HAWK Hildesheim Architektur studiert. Anschließend war er bei verschiedenen Arbeitgebern u.a. als Projekt- und Bauleiter in mehreren Baubereichen vom Tiefbau bis zum Industriebau tätig und verfügt über eine langjährige Berufserfahrung.

Herr Bartz konnte sich im Bewerberauswahlverfahren gegen mehrere Mitbewerber durchsetzen, so dass der Verwaltungsausschuss seine Einstellung bereits am 16.03.2021 beschloss.

Wir begrüßen Herrn Sebastian Bartz als neuen Mitarbeitenden im Team der Stadtverwaltung, wünschen ihm einen guten Start und freuen uns über die personelle Verstärkung im Fachbereich III, Planen, Bauen und Umwelt.



## HARDEGSEN – DAS JUGENDZENTRUM WIRD UMGESTALTET UND SUCHT EINE HONORARKRAFT FÜR DAS „JUGENDCAFÉ“

Ihr habt ein offenes Ohr, Spaß am Umgang mit jungen Leuten und könnt mit anpacken?!

Das Jugendzentrum im Karl-Lechte Weg 1, in Hardeggen wird umgestaltet und wird um eine Funktion erweitert. Neben den Räumlichkeiten für Gruppentreffen und das Ferienprogramm, soll im großen Raum vorerst an zwei Abenden in der Woche ein „Jugendcafé“ entstehen.

Für dieses wird noch eine Honorarkraft gesucht. Interessierte Personen sollten über eine pädagogische Ausbildung verfügen oder sich in selbiger befinden.

Weitere Informationen können bei der Jugendpflege Hardeggen unter 05505-50345 oder [Jugendpflege@hardeggen.de](mailto:Jugendpflege@hardeggen.de) eingeholt werden.

## ERTINGHAUSEN – WANDERBRÜCKE OBERHALB DER „POHLSBURG“

Die Niedersächsischen Landesforsten haben einen sehr schönen Rast- und Grillunterstand oberhalb der „Pohlsburg“ in der Gemarkung Ertinghausen errichtet, der ausgesprochen gerne von Wander\*innen besucht wird. Um allerdings dorthin zu kommen, muss der Wanderer/die Wanderin erst einmal eine Brücke überqueren. Diese verläuft über den Bach „Kobbecke“.

Diese Holzbrücke musste altersbedingt und aus sicherheitstechnischen Gründen letztes Jahr gesperrt werden. Aufgrund einer seit Jahrzehnten bestehenden Vereinbarung zwischen den Landesforsten und der Stadt Hardeggen wurde diese Holzbrücke nunmehr von den Mitarbeitenden des Baubetriebshofs erneuert (siehe Bild).

Ein herzlicher Dank geht an das Team des Bauhofs. Nun können die Wander\*innen wieder wohlbehalten auf die andere Seite des Rastplatzes gelangen.

Stadt Hardeggen, Fachbereich III, Planen, Bauen und Umwelt



**ÜBER 90-JÄHRIGE GESCHICHTE DES BURGBADES HARDEGSEN****Festrede des Bürgermeisters zum 90-jährigen Bestehen 2018**

Begonnen hat alles im Jahre 1924, als der Hildesheimer Architekt Ewers, ein gebürtiger Hardegser den Bau einer Turnanstalt mit Wohnung für den Hallenwart mit einem, wie es hieß, „Schwimm-Licht-Luft und Sonnenbade“ entwarf. Man hatte den Standort mit Bedacht gewählt, weil sich hier – von der Lunau gespeist – ein Vor- und Feuerteich befand. Die Bauherren, der Hardegser Männer-Turn-Verein und der Verein „Spiel und Sport“ rechnete mit der Hilfe der Portland-Zementfabrik. Die Stadt sollte die Bauhölzer aus dem Jahreseinschlag im Stadtforst für den Bau der Turnhalle und die Abdichtung der Teichwände liefern.

Insgesamt kalkulierte man mit Baukosten von 33.000 Mark. Die Finanzierung war noch nicht geklärt, die Stadt arm und mit Straßenbaumaßnahmen beschäftigt, als man im Sommer 1926 mit dem Bau begann. Alle Vereinsmitglieder und Erwerbslose, so hieß es, halfen tatkräftig mit.

Die erste Freigabe des Bades erfolgte im Sommer 1928.

Die Einzelkarte kostete damals 20 Reichspfennige und für Kinder die Hälfte. Die Monatskarte 2,50 RM und die Dauerkarte bis zu 6 RM.

Die sog. „Zellengebühr“ für die Holzumkleiden betrug 5 Pfennige.

Schon vor 90 Jahren wurde um 7 Uhr geöffnet und erst um 20 Uhr (!) geschlossen, außer am Sonntag (18 Uhr). Die langen Öffnungszeiten waren jedoch genau eingeteilt, d.h. die ersten zwei Stunden badeten die Herren, danach die Damen und dann die Kinder, erst danach die Familien und zum Schluss noch einmal die Herren.

Dagegen regte sich ein Protest der Bürger und Kurgäste, da Männer und Frauen gemeinsam schwimmen wollten. Zur Begründung, heute nicht mehr denkbar, wird erklärt, dass die Männer den Frauen „beim Erlernen der Schwimmkunst behilflich sein sollen“.

Schon ein Jahr später gab es Probleme mit der Wasserqualität. Was war geschehen?

Der Lunau-Bach floss durch die Schweineweide der Hardegser Domäne auf der Burg. „Die Schweine, Gänse, Enten und sonstiges Vieh“ nahmen ihrerseits im Bache der durch den Komposthaufen der Domäne floss, ihr Bad – wer will es ihnen auch verdenken?

Dadurch war allerdings der Vorklärteich überfordert. Obwohl man als „aufstrebender Luftkurort“ das schmutzige und übelriechende Badewasser beklagte, soll dies bis 1931 so gegangen sein, bis der Kreisarzt mit der Schließung drohte und man das Bad endlich an eine Wasserleitung der Domäne anschloss.

Interessant ist auch, dass der Badewärter Eder im Jahre 1931 vor dem Kreis Ausschuss des Kreises Northeim bei einem Streitwert von 50 RM den „Ausschank von Sprudel, Selterswasser und Milch“, nicht jedoch von Flaschenbier zugesprochen bekam, weil 100 m entfernt eine Schankwirtschaft bestand.

In den Jahren des II. Weltkrieges wurden Badeanstalten auch ohne Schwimmmeister, nur mit einer „des Schwimmens kundigen erwachsenen Person“ offengehalten, weil diese in den Kriegsdienst einberufen worden waren. Kinder durften nur in Begleitung Erwachsener baden. Sprungbretter und Sprungtürme wurden sicherheitshalber gesperrt.

Eintrittskarten gab es zeitweise ebenfalls nicht, da die Druckereien wegen „Personaleinschränkungen“ nicht liefern konnten.

Im Jahre 1953 befasste man sich erneut mit der Wasserqualität oder besser der fehlenden Qualität und beschloss den Einbau einer Chloranlage. Schon damals beklagte man Verschmutzung durch den Baumbestand (Eichen).

Mitte der 1960er Jahre wurden im Freibad Bauarbeiten im Umfang von 185.000 DM durchgeführt. Es wurde eine Umwälzanlage mit Filteranlage eingebaut und das Planschbecken gebaut. Durch die ständige Filterung des Oberflächenwassers und dessen Wiedereinleitung versprach man sich eine stetige, wenn auch sehr langsame Steigerung der Wassertemperatur. 1965 wurde die Fläche der Liegewiese angekauft.

**In der Badeordnung von 1968 ist zu lesen:**

„Badegäste beiderlei Geschlechts mit langem Haarschnitt (der normale Herrenhaarschnitt und der Damen-Kurzhaarschnitt fallen nicht darunter) dürfen das Wasserbecken nur mit Badekappen aufsuchen – das kennen doch Viele von uns noch!

Im Jahre 1971 wurde die Beckenwasser-Erwärmungsanlage und die Warmwasser-Reinigungsduchen gebaut. 1975 betrug der Einzelpreis für Erwachsene bereits 1,50 DM und der für Kinder 50 Pfennige. In diesem Jahr gab es eine Hitzewelle wie in diesem Sommer und es wurde die Rekordzahl von 51.600 Badegästen gezählt.

Anfang der 1980er Jahre hatte man im Nichtschwimmerbecken einmal Farbe eingesetzt, welche die Füße blau färbte, so zumindest ein Beschwerdebrief der Kinder an die Stadtverwaltung.

1982 erwog man die grundlegende Sanierung des Bades für 670.000 DM, weil immer wieder die Fliesen von den Beckenwänden fielen.

Die Finanzierung mit einem Eigenanteil von gut 200.000 DM war schließlich mehr als drei Jahre später im Winter 1985 gesichert. Drei Monate später beliefen sich die Baukosten bereits auf 860.000 DM. Zuletzt wurden Mehrkosten von 210.000 DM heftig aus den Reihen des Rates kritisiert.

Die Neueröffnung des sanierten Bades fand schließlich am 12. Juli 1987 statt.

1989 wurde der bisherige Besucherrekord mit der fast siebenfachen Einwohnerzahl von 56.000 Badegästen eingestellt.

1991 erwog man die Alte Turnhalle, die als Bauhoflager und Ausstellungsfläche für eine Modelleisenbahn diente, mit einer Sauna, Solarien, Massageplätzen und einem Anbau für eine Cafeteria auszustatten. Im Frühjahr 1995 wurde das Freibad funktionsgebäude um- und neugebaut. Die Gesamtmaßnahme wurde mit 600.000 DM veranschlagt und über die Stadtsanierung gefördert. Im Sommer folgte der Bau der Absorberanlage auf einer 700 qm großen Fläche mit einer Gesamtröhrestrecke von kaum vorstellbaren 23 km, die für bis zu 26 Grad warmes Wasser sorgt.

2003 und 2004 befasste man sich mit dem Bau eines Blockheizkraftwerkes, um die Bewirtschaftungskosten drastisch zu senken. Man wollte auch das Muthaus beheizen. Dazu kam es dann allerdings nicht, doch ist dies auch heute für die gesamte Altstadt wieder ein aktuelles Thema.

Man sanierte die Wasseraufbereitungstechnik, verbaute neue Rohrleitungen rund um die Becken, um eine bessere Durchströmung zu erzielen. Es wurde die Pumpen- und Filtertechnik erneuert. Das Kinderplanschbecken neugestaltet und an die Umwälzanlage angeschlossen. Insgesamt wurden 600.000 Euro investiert, um sich von der Gas-Beheizung zu lösen, auch wenn die Wassertemperatur nun nicht mehr garantiert werden konnte.

Einige von Ihnen werden sich erinnern: Im Winter 2009 präsentierten sich das Schwimmerbecken mit einer Eisdecke von 15 cm Stärke als Schlittschuhbahn

Ein Jahr später machte man sich auf die Suche nach einem Trägerverein, da man andernfalls das Bad Ende 2011 schließen wollte, weil es ein jährliches Minus von bis zu 140.000 Euro erwirtschaftete. Das drohende Aus des Bades war schließlich die Geburtsstunde des Fördervereins Freibad Hardeggen e.V.

Wir haben also auch dem Förderverein die Rettung des Freibades zu verdanken. Erlauben Sie mir, dass ich an dieser Stelle die Werbetrommel rühre. Fassen Sie sich ein Herz und werden Sie Mitglied des Fördervereins, der mit 14 Aktiven begann und heute über 200 Mitglieder zählt.

Unser Freibad hat sich in über 90 Jahren von einem Feuerlöschteich, dessen Wasser den landwirtschaftlichen Viehhaltungsprozess durchlaufen hatte zu einem modernen Familien-Freibad entwickelt. Heute ist es die Nummer 1 im Landkreis Northeim und zählt zu den Spitzenbädern in der Region. Darauf dürfen die Hardeggerinnen und Hardegger durchaus stolz sein.

**Aktuelle Entwicklung**

Aktuell erhoffen wir uns eine Förderung von 2,2 Mio Euro für eine Badsanierung des Burgbades zu einem „barrierefreien und klimafreundlichen Sportbad“ im Umfang von bislang einmaligen 2,82 Mio Euro, mit der u.a. das 50m-Schwimmerbecken und das

Nichtschwimmerbecken in Edelstahlbauweise neu gebaut und mit moderner und vorschriftsmäßiger Umwälztechnik ausgestattet werden soll.

Das Burgbad Hardeggen ist seit Jahren das beliebteste Freibad im Landkreis Northeim und ringt in jedem Jahr mit dem Waldschwimmbad Döderode (Kalefeld) um die „Kreismeisterschaft“. In Corona-Zeiten konnte im vergangenen Jahr mit 14.300 Besucher\*innen ein sehr respektables Ergebnis erzielt werden, das besser war als in manchem Regenjahr. Im Mittelpunkt stand je-

doch der Infektionsschutz und die Besuchersicherheit. Auch für die kommende Saison wird mit dem Gesundheitsamt das Hygiene- und Betriebskonzept abgestimmt. Aufgrund des Betriebsverbotes für Freibäder bis zum 30.05.2021 wird das Anschwimmen frühestens Anfang Juni d.J. möglich sein.

Die Saisonvorbereitungen laufen jedoch bereits seit Wochen auf Hochtouren. Einen herzlichen Dank an alle Helfer\*innen, vor allem vom Förderverein Freibad e.V..

Michael Kaiser

## EINE SYMBOLPFLANZE FÜR HARDEGGEN – DIE MALVE

Auf Anregung von Herrn Dr. Studt aus Lichtenborn, Mitglied des Umweltbeirates und in Abstimmung mit Frau Angelika Traub, Vertreterin der Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur e.V. (www.gartengesellschaft.de), wurde bereits im vergangenen Jahr vom Rat der Stadt Hardeggen auf Vorschlag der Verwaltung die Malve als Symbol- bzw. Identifikationsblume für die Stadt Hardeggen ausgewählt.

Dies war tatsächlich eine in mehrfacher Hinsicht gute Wahl, denn die Malve ist historisch, ökologisch, gärtnerisch, medizinisch und sogar kulinarisch eine sehr interessante Pflanze.

Die Gattung „Malva“ ist Teil eines Komplexes mehrerer nah verwandter Gattungen (Malva, Lavatera, Malope, Kitaibelia, Hibiscus, Alcea und Althaea, Sidalcea), die sich nur schwer gegeneinander abgrenzen lassen. Zu ihnen gehören auch die kurz- und langlebigen Gartenformen der Stockrosen (Alcea und Althaea) oder auch die beliebten einjährigen Bechermalven (Lavatera trimestris).

Hinzu kommen die verholzenden und nicht verholzenden, auch hierzulande winterharten Eibische: Sehr attraktive Gartenformen vom strauchförmigen Hibiscus syriacus und inzwischen ein umfangreiches, enorm großblütiges und dekoratives Sortiment des staudig wachsenden Hibiscus moscheutos, dem sog. Sumpfeibisch.

Bekannt und auch verwildert vorkommend sind Malva moschata (die Moschusmalve), Malva sylvestris (die Wilde Malve) und Malva thuringiaca (Thüringer Strauchpappel) sowie ihre reizvollen Sorten wie die dunkelviolette Malva mauretania oder die schöne blaue Malva sylvestris (Primley Blue), um nur einige zu nennen.

Eine interessante Vielfalt an Interpretationsmöglichkeiten für die Hardegger Gärten und das öffentliche Hardegger Grün ist also gegeben.

Die beiden bekanntesten „echten“ Malven dürften diese beiden sein: Malva moschata – Moschus-Malve – anspruchslos, angenehm duftend, von lieblicher Gestalt, gesundheitlichem Wert und sogar noch kulinarisch interessant. Wer so viele gute Eigenschaften aufzuweisen hat, sollte eigentlich in keinem Garten fehlen! Die heimische Moschus-Malve schmückt sich ab Juli bis weit in den Herbst hinein mit erscheinenden duftenden hellrosa oder auch weißen Blüten. Ein altes spanisches Sprichwort sagt: "Eine Malve im Gemüsegarten lässt den Doktor draußen warten." Schon im 16. Jahrhundert waren die gesundheitswirksamen Eigenschaften dieser heimischen Wildstaude bekannt. Ihre entzündungshemmende, beruhigende und schleimlösende Wirkung ist besonders bei Erkältungskrankheiten und Infektionen der Harnwege wertvoll.

Kulinarisch wurde sie schon im antiken Rom genutzt, dort galten ihre gedämpften jungen Triebe als Edelgemüse. Während Moschus-Malven im arabischen Raum auch heute noch in der Küche hochgeschätzt sind und vielfältig Verwendung finden, ist das Wissen um ihre guten küchentauglichen Eigenschaften hierzulande leider kaum mehr vorhanden.

Die wilden Schönen sind nicht anspruchsvoll. Sie bevorzugen zwar sonnige Standorte, gedeihen aber auch noch im lichten Schatten und eignen sich für durchlässige kalkhaltige und kalkarme Böden gleichermaßen. Malva sylvestris – Wilde Malve auch Malva sylvestris – hat neben ihrer liebreizend naturhaften Ausstrahlung erstaunlich viele weitere Qualitäten. Neben der Moschus-Malve hat es auch dieses heilkräftige und ebenfalls kulinarisch interessante Kraut in sich! Das intensive Purpurrosa ih-

rer Blüten schmückt eine attraktive dunkle Aderung. Sie erscheinen von Ende Mai bis in den Oktober hinein und bieten vielen Insekten wertvolle Nahrung.

Dass die getrockneten Blüten gern für entzündungshemmende, beruhigende und schleimlösende Tees verwendet werden, ist recht bekannt. Aber wussten Sie auch, dass die Wilde Malve zu den ältesten Nutzpflanzen überhaupt gehört?

Bereits in der Antike wurde sie als Gemüse- und Heilpflanze angebaut und galt gar als Allheilmittel. Malva sylvestris stammt ursprünglich aus dem südlichen Eurasien und breitete sich nach und nach immer weiter gen Norden aus. Im Iran und Irak wird sie heute noch als Delikatessgemüse hochgeschätzt. Auch in Südeuropa hat sich das Wissen um ihre kulinarischen Qualitäten erhalten, man kocht oder dünstet die jungen Triebe oder brät die Blätter in Olivenöl. Auch Salate werden mit den dekorativen Blüten, unreifen Samenkapseln und vor allem den rohen jungen Malvenblättern bereichert, sie schmecken mild und überraschend angenehm. Im Volksmund kursiert eine Vielzahl von Namen, besonders die Bezeichnung "Käsepappel" ist interessant: Den ersten Teil dieser Bezeichnung verdankt sie den käselaihförmigen Früchten, den zweiten deren Nutzung, denn früher wurde aus ihnen ein nahrhafter, gesunder Kinderbrei, der „Papp“, zubereitet.

An sonnigen Plätzen auf nährstoffreichen, stickstoffhaltigen Böden fühlt sich die meist zweijährige Wilde Malve am wohlsten. Hier wird sie leicht einen Meter hoch und versamt sich gern. Oft trifft man sie an ihr zusagenden Standorten auch in der freien Natur an.

Ein herzlicher Dank für diesen interessanten Beitrag und die tollen Bilder zur „Malve“ geht an Frau Angelika Traub aus Espol. Frau Traub ist als Fachexpertin bekannt und 1. Vorsitzende der Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur e.V. bundesweit aktiv.

Wir werden weitere Möglichkeiten ausloten, die Malve als Symbolblume der Stadt Hardeggen zu platzieren, um sie stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.



## INTERVIEW MIT ORTSHEIMATPFLEGER TOBIAS FISCHER

Mit Ratsbeschluss vom 22. März 2021 wurde Tobias Fischer zum Ortsheimatpfleger in Üssinghausen berufen. In einem kleinen Interview stellt er sich vor:

### Herr Fischer, mögen Sie ein bisschen über sich und Ihre Familie erzählen?

Mein Name ist Tobias Fischer, ich bin 44 Jahre alt und bin das dritte Kind meiner Eltern, Marlene Fischer-Creydt und Heinrich Fischer, geboren in Northeim. Die Kindheit und Jugend habe ich in der Ortschaft Üssinghausen verlebt und durfte dort unbeschadet aufwachsen. Vor sechs Jahren bin ich, nach einer Unterbrechung von ca. 16 Jahren, wieder in mein Elternhaus gezogen, welches ich im Jahr 2017 übernehmen und ausbauen durfte. Im Jahr 2019 habe ich meine Frau geheiratet und mit unserer Tochter eine Familie gegründet. In diesem Jahr kam unser Sohn zur Welt, über den wir Drei uns sehr freuen.

### Ist es richtig, dass Ihre Familie bereits seit mehreren Generationen im Ort ansässig ist?

Ja, das stimmt. Die Grundstücke, auf denen unser heutiges Haus steht, wurden im Januar 1870 von meinem Urgroßvater Heinrich Ludwig Fischer gekauft, der aus Espol stammt. Das ursprüngliche Haus, welches früher im heutigen Garten stand, wurde Ende der 20er des letzten Jahrhunderts abgerissen. Unser heutiges Haus wurde 1928 erbaut und seitdem immer wieder von den folgenden Generationen umgebaut. Heute sind wir in der 4. Generation vor Ort. Die 5. Generation wächst gerade heran. Wir tun alles, um unseren Kindern eine schöne und sichere Kindheit in einer guten Umgebung zu bieten.

### Was hat Ihr Interesse an der Heimatpflege geweckt, gab es vielleicht sogar ein besonderes „Schlüsselerlebnis“?

Das Interesse an der Geschichte der Familie sowie der Ortschaft wurde bei mir bereits früh während der Schulzeit in der KGS Moringen geweckt. In der 10. Klasse wurden wir von unserem damaligen Klassenlehrer aufgefordert, die Geschichte unserer Ortschaft selbstständig zu erforschen. Eine weitere Aufgabe war es, einen Flüchtling aus dem 2. Weltkrieg zu interviewen, der bei uns im Ort lebt. Die Geschichte um die Flucht der Frau fand ich so faszinierend, dass sie mich heute noch fesselt. Die Frau konnte mir jedoch auch über das Leben im Ort und das Arbeiten auf dem Domänengut berichten. So machte ich mich damals bei uns zu Hause auf die Suche und wurde direkt fündig. Die Eltern von meinem Vater und Mutter hatten zum Glück viele Fotos und Unterlagen aufbewahrt, so dass ich eine gute Grundlage für die Familienforschung hatte. Unterstützung erhielt ich damals durch die Cousine meiner Großmutter väterlicherseits. Sie konnte mir zusätzlich bei vielen alten Schul- und Konfirmationsbildern behilflich sein.

Eine weitere wichtige Person, die mein Interesse an der Heimatforschung geweckt hat, war mein Vorgänger und Freund Otto Knoke, der heute in der Nähe von Düsseldorf lebt. Der Sohn eines Schneidermeisters aus dem Oberdorf aus Üssinghausen hatte nach seiner ersten Ausbildung zum Maurer einen anderen Lebensweg bei der Polizei in Göttingen eingeschlagen. Dabei hatte er jedoch nie die Verbindung zur Ortschaft verloren. Im Gegenteil: Nach seiner Pensionierung setzte er sich stark für die Geschichte der Ortschaften ein und wirkte an der Chronik zur 875 Jahrfeier mit! Dank ihm kann ich heute auf einen breiten Fundus zurückgreifen. Während meiner beruflichen Aus- und Weiterbildung, in der ich mich nur ganz selten um die Geschichte der Ortschaft kümmern konnte, war Otto Knoke tätig.

Nun möchte ich ihm sowie allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein schönes Andenken bewahren.

### Das heißt, Sie starten nicht als „Frischling“ und müssen sich erst einmal Ihren Weg suchen, sondern Sie hüten bereits Schätze der Vergangenheit und bauen diesen Fundus weiter aus?

Das ist richtig, es gibt bereits eine große Sammlung sehr vielfältiger und interessanter Unterlagen.

Mein vorrangiges Interesse besteht darin, vorhandenes Fotomaterial aus dem Ort zu sammeln sowie zu analysieren und digi-

talisieren. Hierzu bin ich auf die Hilfe der älteren Bewohnerinnen und Bewohner der Ortschaft angewiesen. Über die Bereitstellung von Fotos und Unterlagen (gerne auch schon digital), die im Zusammenhang mit dem Ort oder Familien stehen, wäre ich sehr dankbar.

### Ihre Familie steht für Sie an erster Stelle. Wie werden Sie Familie, Beruf und Ehrenamt gleichermaßen gerecht?

Den überwiegenden Teil der Arbeit werde ich von meinem Arbeitsbereich zu Hause erledigen, um stets in der Nähe meiner Familie zu sein.

### Und zu Hause haben Sie auch einen Archivraum für sich „abzwicken“ können?

Nein, das nicht. Einen Großteil der Materialien beabsichtige ich im Kirchenarchiv im Pfarrhaus in Trögen einzulagern, für das ich bereits als Kirchenarchivar berufen bin. Die Ortsräte der beiden Ortschaften, Trögen und Üssinghausen, hatten bereits im Jahr 2018 zusätzliche Archivschränke zur Einlagerung von Unterlagen in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand angeschafft.

### Haben Sie in Ihrer bisherigen Zeit der Heimatforschung vielleicht ein „Geheimnis“ des Ortes entdeckt?

Das Domänengut in Üssinghausen hütet viele Geheimnisse, die erkundet werden möchten.

### Können Sie sagen, dass sich auch junge Menschen für die Geschichte Ihres Ortes interessieren, sowie es ursprünglich bei Ihnen als Schüler der Fall war, oder sind es eher die Älteren?

Das Interesse an der Geschichte liegt vornehmlich bei den älteren Generationen des Ortes. Für mich ist es jedoch wichtig, dass man allen Interessierten die Möglichkeit und Einblicke in die Geschichte gewährt.

Deshalb bin ich für Interessierte grundsätzlich gerne bis 20:00 Uhr oder nach Terminvereinbarung erreichbar:

Tobias Fischer, Üssinghäuser Straße 6, 37181 Hardeggen, Mail: tf2804@gmail.com, Telefon: 0160/99186829

### Hegen Sie einen besonderen Wunsch für Ihre Tätigkeit als Ortsheimatpfleger? Oder was wünschen Sie sich für den Ort, die Ortsgemeinschaft?

Ein großer Wunsch wäre für mich, die Geschichte der Ortschaft/en für jedermann zugänglich zu machen sowie dabei die neuen digitalen Medien zu nutzen.

### Haben Sie eine Idee, wie Heimatpflege in 100 Jahren aussehen könnte?

Nein. Dazu fehlt mir die Weitsicht. Das Leben hat sich bereits in den letzten 100 Jahren so stark weiterentwickelt, das nicht abzu-sehen ist, was noch kommt.

### Herr Fischer, vielen Dank für „Ihre Geschichte“ und Ihr Engagement für Ihren Heimatort und weiterhin viel Erfolg und Freude!



Arbeitsplatz Tobias Fischer



Tobias Fischer mit Familie

**AN ALLE BÜRGER\*INNEN, LANDWIRT\*INNEN,  
INTERESSIERTE UND AKTIVE DER DORFREGION  
LEINWEBER SECHSECK**

**Einladung**

Hiermit laden wir Sie herzlich zur

**Online-Veranstaltung – Teil 2**

**"Klimaschutz im Leinweber Sechseck"**

ein.

Der Termin wird am **22. Juni 2021 um 18:00 Uhr** stattfinden.

Aufgrund der pandemischen Situation, werden wir diese Veranstaltung digital stattfinden lassen und uns per Zoom treffen.

Bitte melden Sie sich unter **Info@mensch-und-region.de** an (weitere Informationen weiter unten).

Thematisch befassen wir uns auf dieser Veranstaltung weiter mit dem Klimaschutz im ländlichen Raum. Im Fokus stehen die Handlungsfelder Verkehr, Energie, Forst/Wasser der Dorfregion Leinweber Sechseck.

- Welche Möglichkeiten / Ideen / Umsetzungen zeigen sich für eine CO2-Reduktion in den Bereichen auf?
- Welche Instrumente werden benötigt und können angewandt werden?

Die Veranstaltung soll einen ersten Impuls geben, an die im Dorfentwicklungsprozess umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen anzuknüpfen und die Thematik weiter zu entwickeln.

Klimaschutz war schon bei der Erstellung des Dorfentwicklungsplans ein wichtiger und zentraler Punkt der Dorfregion Leinweber Sechseck. Mit der Teilnahme am Modellvorhaben „KlimaAllianz Dorfentwicklung und Landwirtschaft“ unternahm die Dorfregion einen weiteren wichtigen Schritt in diese Richtung. Innerhalb des Projekts wurden so seit 2019 kostenlose Klimaberatungen auf landwirtschaftlichen Betrieben ermöglicht. Die dabei ausgearbeiteten Maßnahmen sollen den betrieblichen Ausstoß von Treibhausgasen verringern und für Landwirt\*innen ökonomisch tragfähig sein. Jetzt sind wir an Ihrer Meinung interessiert.

Im Rahmen dieses Modellvorhabens findet diese Veranstaltung, mit Blick auf die Umsetzungsbegleitung der Dorfentwicklung statt.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Machen Sie mit!?**  
22.06.2021 18:00  
Online-Veranstaltung

**Themen:**  
Klimaschutz / Klimaschutzmaßnahmen in der Dorfentwicklung Leinweber-Sechseck  
Klimaschutz / Klimaschutzmaßnahmen in Verkehr, Energie, Forst / Wasser  
Instrumente / Ideen / Maßnahmen / Handlungsansätze

**Anmeldungsverfahren:**  
Bitte melden Sie sich unter [Info@mensch-und-region.de](mailto:Info@mensch-und-region.de) an (weitere Informationen weiter unten).

**Anmeldungsverfahren:**

Alle Anmeldungen laufen über das Planungsbüro mensch und region. Bitte melden Sie sich hierfür unter [info@mensch-und-region.de](mailto:info@mensch-und-region.de) oder 0511 44 44 54 an. Unmittelbar nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail den Veranstaltungslink und weitere Erklärungen.

Hinweis: Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, die Plattform vorab zu testen. An diesem Termin können Sie Ihre techn. Ausstattung und Internetverbindung testen und sich mit der Plattform Zoom vertraut machen:

**22. Juni 2021 von 10:00 - 11:30 Uhr**

Für Fragen wenden Sie sich gerne an Katharina Brüntgens ([bruentgens@mensch-und-region.de](mailto:bruentgens@mensch-und-region.de)) vom Planungsbüro mensch und region.

**Befragung**  
Im Rahmen des Modellvorhabens KlimaAllianz Dorfentwicklung und Landwirtschaft

Klimaschutz ist wichtiger und zentraler Punkt in der Dorfregion Leinweber Sechseck. Seit 2019 ist die Dorfregion Leinweber-Sechseck Modellregion in dem Modellvorhaben „KlimaAllianz Dorfentwicklung und Landwirtschaft“. Mit kostenlosen Klimaberatungen auf landwirtschaftlichen Betrieben, wurden Maßnahmen erarbeitet, die den Ausstoß von Treibhausgasen verringern können und ökonomisch tragfähig sind.

**Jetzt sind wir an Ihrer Meinung interessiert!**

Welche weiteren Möglichkeiten hat das Leinweber-Sechseck Treibhausgase zu reduzieren? Wo sehen Sie weitere Potenziale für den Klimaschutz/ Klimafolgenanpassung?

**oder unter:**

<https://menschundregion.limequery.com/355698>

**Machen Sie mit!**

22.06.2021 18:00 Uhr  
Online-Veranstaltung

Anmeldung unter:  
[info@mensch-und-region.de](mailto:info@mensch-und-region.de)  
oder 0511 44 44 54

**INNENAUSBAU  
— HARDEGSEN —  
WOHNRAUMKONZEPT**

- Parkettanierung • Parkett Neuverlegung • Malerarbeiten
- Innentüren • Sonnenschutz • Fenster • Haustüren • Treppen

*Ihre Spezialisten für exklusiven Wohnraum!*

Innenausbau Hardeggen UG  
An der Ölmühle 1 | 37181 Hardeggen  
Mobil: 01 51 - 17 41 13 49 | [info@innenausbau-hardeggen.de](mailto:info@innenausbau-hardeggen.de)  
[www.innenausbau-hardeggen.de](http://www.innenausbau-hardeggen.de)

**„BÜRGERSOLARPARK HARDEGSEN“  
AM UMSpannWERK**

**Modellprojekt zum Klimaschutz der EAM Natur GmbH, der BEH – BürgerEnergie Hardegsen eG und der Stadt Hardegsen**

**Solarstrom für ca. 2.700 Haushalte, ca. 3.800 Tonnen jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung**

**Modellprojekt für den Klimaschutz in Hardegsen**

*„Angesichts von Ressourcenverknappung und Klimawandel beabsichtigen die BürgerEnergie Hardegsen eG (BEH), die Stadt Hardegsen und die EAM Natur GmbH gemeinsam einen Beitrag zur politischen und gesellschaftlich gewollten Schonung und nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen und zur Abmilderung des Klimawandels zu leisten. Dazu erklären die Partner, bei der Entwicklung von regenerativer Energieformen durch Photovoltaik auf dem Gebiet der Stadt Hardegsen zusammenzuarbeiten.“*

So lautet die Präambel einer Absichtserklärung der drei Kooperationspartner – EAM Natur GmbH, BürgerEnergie Hardegsen eG und der Stadt Hardegsen.

In mehreren Videokonferenzen mit Vertreter\*innen der EAM und der BEH – BürgerEnergie Hardegsen eG wurde das Vorhaben zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage („Bürgersolarpark Hardegsen“) an der „Northeimer Landstraße“ in der Umgebung des Umspannwerks Hardegsen erörtert.

Das Vorhaben erstreckt sich auf einem Areal mit einer Gesamtfläche von knapp 12 ha in zwei Teilflächen. Die Fläche 1, westlich der Northeimer Landstraße (B 241) zwischen der sog. „Preussag-Villa“ und dem Holzverarbeitungsbetrieb Müller weist eine Größe von ca. 6,9 ha auf und die Fläche 2, südlich des Umspannwerks ca. 5 ha (siehe Anlage).

Ausgangspunkt war die Projektinitiative der BEH für eine großräumige Photovoltaik-Freiflächenanlage als neues Modellprojekt für den Klimaschutz in Hardegsen und als wichtiges Beteiligungsprojekt der BEH. Die Überlegungen bezogen sich hierbei zunächst nur auf die Fläche 1. In Gesprächen mit der Stadt Hardegsen wurde das Vorhaben um die Fläche 2 direkt am Umspannwerk erweitert.

Der „Bürger Solarpark Hardegsen“ hat eine Größe von 10 MWp (Megawatt peak), kann jährlich 9.500.000 kWh Strom erzeugen, mit dem ca. 2.700 Haushalte versorgt werden können. Hierdurch werden ca. 3.800 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart (Stand 2019, im deutschen Strommix sind 401 Gramm CO<sub>2</sub> je kWh Strom enthalten).

Es ist ein Direktanschluss an das Umspannwerk durch die Schaffung eines gemeinsamen Netzverknüpfungspunktes geplant.

**Baurechtliche Beurteilung**

Für die Fläche 1, westlich der Northeimer Landstraße stellt der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan der Stadt Hardegsen „Industriegebiet“ (GI-Gebiet) dar. Vor vielen Jahren wurde einmal ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan (Bebauungsplan Nr. 38 „Hardegsen Zementwerk“) gefasst, der jedoch seinerzeit nicht weiterverfolgt wurde und keine Rechtskraft erlangte.

Die Fläche 2 befindet sich in einem Bereich, für den der Flächennutzungsplan eine archäologische Fundstelle Bodendenkmale („D“) darstellt und innerhalb dieser Fläche teilweise eine gewerbliche Baufläche („G“) sowie am westlichen Rand die Umgrenzung einer Teilfläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft.

Wie dem Entwurf der Absichtserklärung zwischen der EAM Natur GmbH, der BürgerEnergie Hardegsen eG und der Stadt Hardegsen zu entnehmen ist, konnte mit dem Landkreis Northeim verbindlich geklärt werden, dass für die baurechtliche Genehmigung des Vorhabens kein zwingendes Erfordernis eines Bauleitplanverfahrens, d.h. eines Bebauungsplanverfahrens besteht, sondern direkt ein Baugenehmigungsverfahren eingeleitet werden kann.

Die Genehmigung des Vorhabens beurteilt sich bauplanungsrechtlich nach § 35 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB). Hiernach

ist es als sog. Sonstiges Vorhaben zulässig, wenn seine Ausführung und Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist.

Zu den öffentlichen Belangen zählen auch die Darstellungen des rechtsverbindlichen Flächennutzungsplanes, die jedoch dem Vorhaben nicht entgegenstehen dürften.

Hinsichtlich der Darstellung „Gesamtanlagen Denkmalschutz“ („D“) wurde seitens der Kreisarchäologie auf eine Siedlung der vorrömischen und römischen Kaiserzeit hingewiesen. Es bestehen jedoch aufgrund der minimalen Bodeneingriffe (Kabelgräben) aus denkmalrechtlicher Sicht keine grundlegenden Bedenken gegen das Vorhaben. Eine archäologische Baubegleitung kann jedoch nach Beurteilung der Planunterlagen im Bereich der Kabelgräben erforderlich sein.

Nach Mitteilung der Regionalplanung des Landkreises Northeim bestehen aus Sicht der Raumordnung ebenfalls keine grundsätzlichen Bedenken. Hinsichtlich der Fläche 2, südlich des Umspannwerks wurde auf die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes als „Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft“ hingewiesen. Diese Fläche könne jedoch an eine andere Stelle verlegt werden, bspw. als Fläche im Randbereich (Gehölzstreifen) zur Abgrenzung der Photovoltaik-Freiflächenanlage.

**Bauherrschaft, Betreibermodell**

Die EAM Natur GmbH wird als Bauherrin und Bauantragstellerin im Baugenehmigungsverfahren auftreten.

Die Ausgestaltung der Beteiligung der BEH Bürgerenergie Hardegsen eG wird im Laufe der weiteren Projektierung weiter konkretisiert.

Die Stadt Hardegsen wird sich nicht an der Finanzierung und Betriebsführung des Modellprojekts beteiligen.

**Absichtserklärung**

Die Stadt Hardegsen erklärt durch die Unterzeichnung der Absichtserklärung auf eine verbindliche Bauleitplanung (Bebauungsplan) zu verzichten und bekundet ihre Unterstützung im Baugenehmigungsverfahren.

Darüber hinaus ist sie bestrebt, die öffentliche Vermarktung des Vorhabens im Interesse der Projektpartner zu unterstützen soweit ihr dies möglich ist.

Eine finanzielle Beteiligung der Stadt Hardegsen erfolgt, wie oben ausgeführt, jedoch nicht, d.h. dass sich die Stadt Hardegsen als Kommune nicht wirtschaftlich betätigt.

**Gesamtbeurteilung**

Das Modellprojekt „Bürgersolarpark Hardegsen“ soll den Hardegsener Bürger\*innen über die BürgerEnergie Hardegsen Kapitalbeteiligungen ermöglichen sowie die Abnahme des erzeugten Sonnenstroms über die EAM.

Die Projektinitiative des BEH und das Engagement der EAM in Hardegsen sind ausdrücklich zu begrüßen. Die Kooperation mit der EAM und der BEH, verbunden mit der Dimension des Projekts bieten das Potential eines Modellvorhabens für den Klimaschutz von überregionaler Bedeutung in Hardegsen.

Zudem dürften sich ein positiver Effekt für die Gewerbesteuer-einnahmen ergeben.

Die in Rede stehenden Flächen für den Photovoltaik-Freiflächenpark sind wohl für eine gewerbliche Entwicklung vorgesehen, doch besitzen Sie nicht die entsprechende Topografie und Lagegunst für wichtige künftige Gewerbeansiedlungen, wie Erfahrungen über einen langen Zeitraum gezeigt haben. Ihre Nutzung für eine PV-Freiflächenanlage dürfte sich deshalb nicht negativ auf die Gewerbeentwicklung der Stadt Hardegsen auswirken.

Die PV-Freiflächenanlagen werden so platziert und aufgeständert, dass unter ihnen eine Beweidung durch Schafe möglich und auch erforderlich sein wird, wie der Kommunalberater der EAM in Hardegsen, Herr Jörg Hausknecht in der Fachausschusssitzung erläuterte. Darüber hinaus wird über die Anlegung von Blühflächen für die Erzeugung heimischen Honigs beraten. Für das Vorhaben wurde bereits von der EAM ohne Aufforderung ein Umweltgutachten beauftragt, das alle Umweltbelange behandeln wird.

Im Bereich der Fläche 2 südlich des Umspannwerks soll zudem eine Informationstafel über das Modellprojekt informieren. Dort werden auch Sitzbänke aufgestellt.

Die Gewerbeflächenentwicklung soll sich ohnehin durch eine Erweiterung des vorhandenen Gewerbeparks Hardeggen in nördliche Richtung vollziehen (vgl. SV 2020/226-01).

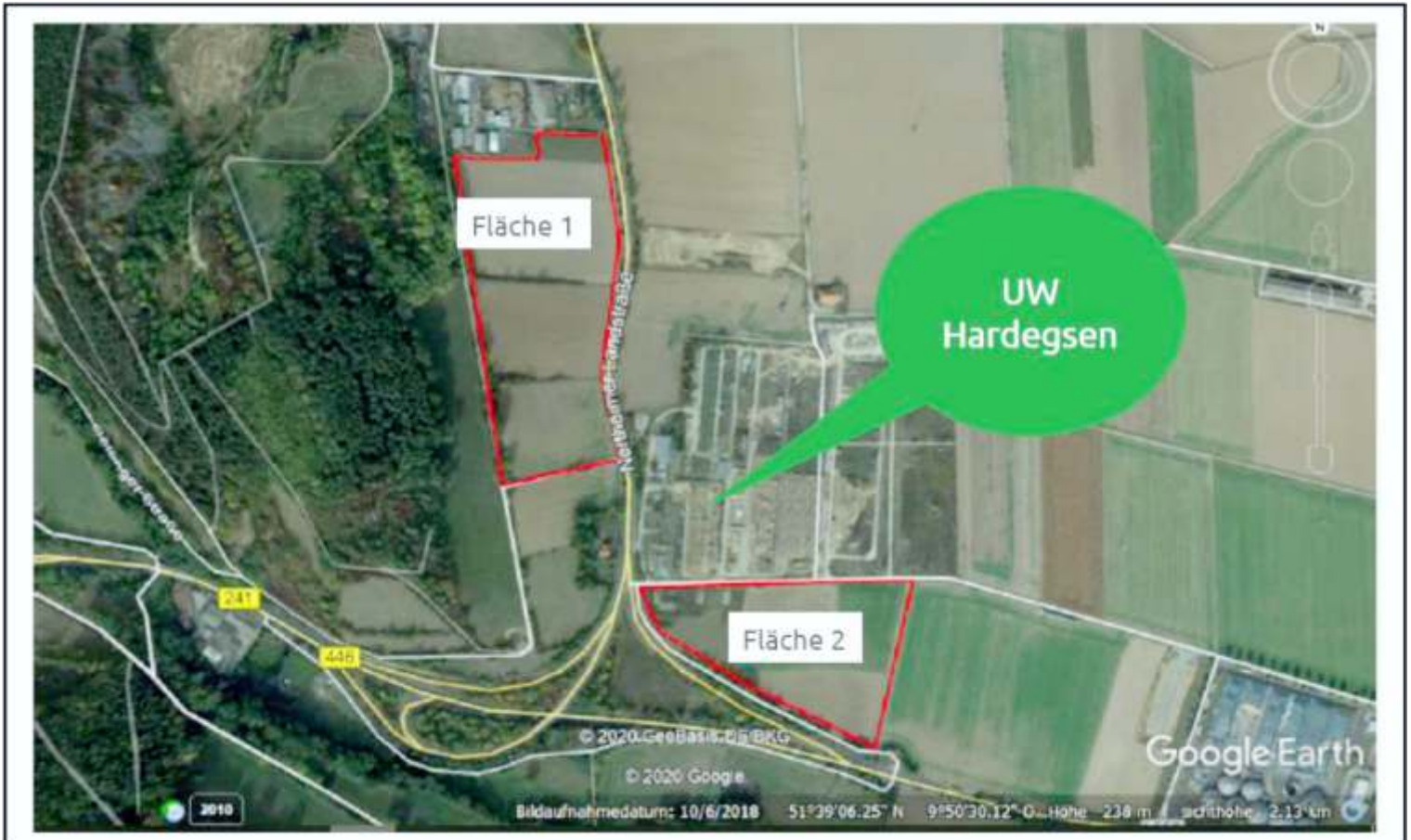
Die Realisierung der PV-Freiflächenanlage führt sicherlich zu einer gewissen Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, das jedoch bereits vom Umspannwerk und dem angrenzenden Gewerbepark gekennzeichnet ist. Der Eingriff in den Naturhaushalt ist durch PV-Freiflächenanlagen vergleichsweise gering.

Insgesamt dient das Vorhaben „Bürgersolarpark Hardeggen“ in besonderer Weise dem öffentlichen Interesse einer nachhalti-

gen, insb. klimafreundlichen Stadtentwicklung. Es wird auch im integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises Northeim einen besonderen Stellenwert erlangen.

Der Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt stimmte dem Beschlussvorschlag, der Verwaltung, das Vorhaben zu unterstützen und kein Bauleitplanverfahren durchzuführen, in seiner Sitzung vom 11.05.2021 einstimmig zu.

Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner Sitzung vom 17.05.2021 den entsprechenden Beschluss mit der Ergänzung, dass die naturbelassene Nutzung der Flächen (Beweidung mit Schafen und Blühflächen) in die Absichtserklärung aufgenommen wird.



### PACKEN VON WILLKOMMENSBOXEN FÜR ELTERN NEUGEBORENER IN HARDEGGEN

Die Willkommensboxen für Neugeborene der Leitbildgruppe „Jung und Alt“ wurden Anfang Mai gepackt und werden im Laufe des nächsten Monats von den Mitgliedern der Leitbildgruppe persönlich übergeben. Insgesamt wurden vorerst 36 Boxen zusammengestellt. Dafür noch einmal ein Dankeschön an die kath. Bücherei, welche durch Frau Schonlau vertreten wurde. Zum Erhalt einer Willkommensbox berechtigt sind alle Neugeborenen Hardegger Kinder, die mit ihren Eltern zum Zeitpunkt der Geburt in Hardeggen wohnen oder innerhalb des folgenden Jahres nach Hardeggen gezogen sind.

Die Box ist bunt zusammengestellt mit verschiedenen Informationsmaterialien rund um die ersten Lebensjahre der Kinder. Überraschungen in der Box sind auch das wechselnde Angebot an Vergünstigungen und kleine Geschenken für Eltern und deren Kinder. Beispielsweise sind hier die Söckchen des Strickcafés zu nennen, die Kinderfinderaufkleber der Feuerwehr oder etwa das Angebot der Familie Hase.

Möchten Sie sich als Firma oder Institution gern an der Willkommensbox beteiligen? Dann erhalten Sie Informationen bei der Familien- und Generationenbeauftragten Lisa Hartmann unter 05505-503-45 oder unter [familiengenerationenbeauftragte@hardeggen.de](mailto:familiengenerationenbeauftragte@hardeggen.de)



**EIN NEUER DORFLADEN FÜR HEVENSEN UND WOLBRECHTSHAUSEN?**

**Auftakttreffen am 05. Juni – Studentische Projektarbeit der HAWK begleitet den Planungsprozess**

Der zweite Bauabschnitt am interkommunalen Dorfgemeinschaftshaus Hevensen / Wolbrechtshausen startet in die Planungsphase. Hierbei soll ein Dorfladen mit integriertem Dorfcafé entstehen. Im ersten Bauabschnitt, welcher sich aktuell in der Bauphase befindet, wurde bereits die Fensterfront an der Ostseite des Gebäudes saniert und eine neue Musikbühne mit fester Überdachung soll errichtet werden. Diese, fast 260.000€ umfassenden Maßnahmen sind Bestandteil der Förderung über das Dorferwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen. Übergeordnetes Ziel ist es, das Dorfgemeinschaftshaus zu einem kulturellen Zentrum der Dorfregion „Leineweber Sechseck“ auszubauen.

Im nächsten Schritt soll nun der Anbau eines Dorfladens mit Dorfcafé realisiert werden. Die Idee entstammt einer Gruppe ehrenamtlich Aktiver um den Ortsbürgermeister der Ortschaft Wolbrechtshausen, Werner Thiele. Dorfläden dienen der Sicherung der Nahversorgung als Bestandteil der Daseinsvorsorge. Darüber hinaus haben sie die Funktion als wichtiger sozialer Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft. In einigen Orten in der Region Südniedersachsen (z.B. Roringen, Bremke, Wachenhausen) existiert ein solches Angebot bereits. Zur Entwicklung eines geeigneten Konzepts wurde eine Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) am Standort Göttingen eingegangen. Eine Gruppe von Studierenden des Masterstudiengangs „Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung“ wird unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrich Harteisen im Rahmen einer Projektarbeit Impulse für das Projekt geben. Die Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG) als Umsetzungsbegleiter der Dorfregion, ist zugleich Auftraggeber der Arbeit.

Inhaltlich sollen unter anderem Erkenntnisse zum Betreibermodell, Sortimentsinhalt und -umfang sowie ergänzenden denkbaren Serviceleistungen wie Café, Lotto-Station oder Paketshop gewonnen werden. Hierfür sind Interviews mit bestehenden Dorfladenbetreibern und eine Befragung der Bevölkerung ge-

plant. Zusätzlich wird am 05. Juni um 15:00 Uhr eine öffentliche Infoveranstaltung zu der Schaffung des Dorfladens am DGH Hevensen/Wolbrechtshausen stattfinden. Aufgrund der aktuellen Lage wird diese Veranstaltung im Freien, mit ausreichend Abstand, auf dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses stattfinden. Zu der Veranstaltung sind alle Interessierten, insbesondere aus der Dorfregion, eingeladen.

Der Förderantrag der baulichen Maßnahme soll bis zum Stichtag, dem 15. September in diesem Jahr eingereicht werden. Die Umsetzung könnte nach Bewilligung des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) in den Jahren 2022 und 2023 erfolgen. Die Kosten können voraussichtlich zu 63% aus Fördermitteln finanziert werden. Ergänzend zu dieser öffentlichen Maßnahme können auch Privatpersonen bis zum genannten Tag Förderanträge, beispielweise für Sanierungsvorhaben an ortsbildprägenden Gebäuden, im Rahmen der Dorfentwicklung stellen.

Die Dorfregion Leineweber Sechseck umfasst die Ortschaften Lütgenrode, Parensen, Wolbrechtshausen (Flecken Nörten-Hardenberg), Gladebeck, Hevensen und Lutterhausen (Stadt Hardeggen). Diese befinden sich aktuell gemeinsam in dem Dorferwicklungsprogramm des niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Mit Hilfe dieses Förderprogrammes ist es für Personen und Institutionen aus den betreffenden Ortschaften möglich, Fördermittel für Sanierungs- und Umnutzungsmaßnahmen alter landchaftstypischer oder ortsbildprägender Bausubstanz zu erhalten. Hierfür steht für alle interessierten Personen weiterhin das kostenfreie Beratungsangebot für die Fördermöglichkeiten in der Dorfentwicklung durch die Niedersächsische Landgesellschaft mbH zur Verfügung (Telefon: 05593-9281-24).

Kontakt:

Niedersächsische Landgesellschaft mbH  
Patrick Güllenbeck, M.A.  
Fachbereich Stadt- und Regionalentwicklung  
Golmckesgraben 2  
37120 Bovenden, OT Harste  
Telefon: 05593/92 81 24 - Mobil: 0175/93 111 99  
E-Mail: Patrick.Guellenbeck@nlg.de



**DEZENTRALE IMPFUNGEN (MOBILE IMPFTEAMS) DES LANDKREISES NORTHEIM IN HARDEGENS**

Nachdem die mobilen Impfteams des Landkreises Northeim zu Beginn der Impfkampagne in den Senioren- und Pflegeeinrichtungen vornehmlich die Über-80-Jährigen impften, sollten diese Teams im Landkreis Northeim zunächst in Uslar/Bodenfelde und in Dassel eingesetzt werden. Die Bewohner\*innen dieser Orte haben den weitesten Weg zum Impfzentrum in Northeim.

Als jedoch bekannt wurde, dass bereits im benachbarten Moringen geimpft wurde, erbat der Bürgermeister, die dezentralen Impfungen zeitnah auch in Hardeggen anzubieten. Hierfür wurde seitens des Einsatzstabes des Landkreises die 19. Kalenderwoche vom 10. bis 14. Mai 2021 ausgewählt. Als Zielgruppe wurden die Über-70-Jährigen benannt.

In aller Kürze mussten diese nun etwa 1.300 Personen in unserer Stadt benachrichtigt werden. Hierzu wurden Informationskarten als Hauswurfsendungen verteilt. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich bei den Kamerad\*innen der Ortswehren, den Ortsbürgermeistern/in, den Ortsbeauftragten und dem Ortsvorsteher Hübner aus Ertinghausen, Ortsräten und vielen weiteren Helfer\*innen. Die Benachrichtigten konnten sich am 04. Mai in ihrem Ort auf einfachem Wege registrieren lassen.

Leider meldeten sich lediglich 42 Personen. Dies ist nicht ganz verwunderlich, da viele dieser Zielgruppe bereits geimpft waren oder mindestens ihren ersten Impftermin hatten und deshalb nicht mehr registriert werden konnten.

Deshalb erbat der Bürgermeister sofort die Erweiterung der Zielgruppe auf die Altersgruppe „60+“, zumal der Impfstoff von AstraZeneca verimpft werden sollte.

Die Resonanz dieser Gruppe mit 1.270 Hardegger\*innen war sofort größer. In der Rückschau können wir feststellen, dass an den ersten beiden Impftagen immerhin die Zielmarke von 300

übertraffen wurde und 311 Personen geimpft werden konnten.

Es zeichnete sich jedoch bereits ab, dass die beiden verbleibenden Impftage nicht mehr stark nachgefragt werden würden, so dass die Leitung des Impfzentrums kurzerhand festlegte, dass die aktiven Feuerwehrkamerad\*innen aus Hardeggen und vornehmlich aus unserer Nachbarstadt Uslar sowie Lehrkräfte Uslarer Schulen geimpft werden sollten.

Wie der Stadtbrandmeister, bei dem ich mich für die wieder einmal ausgezeichnete Koordination bedanke, mitteilte, wurden 144 aktive Einsatzkräfte der Hardegger Ortswehren geimpft.



Insgesamt können wir mit der Impfwoche in Hardeggen mit 597 geimpften Personen zufrieden sein. Mit nur sehr kurzer Vorbereitungszeit wurde das mobile Impfen im Burgstall gut organisiert und reibungslos durchgeführt.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei den Kamerad\*innen der Hardegger Ortswehren, die in dieser Woche maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben, beim Impfteam des Landkreises Northeim und den beteiligten Kolleg\*innen der Kreisverwaltung, bei allen weiteren Helfer\*innen und natürlich bei meinen Kolleg\*innen der Stadtverwaltung, die sich nicht lange bitten ließen, das Impfteam im Interesse des Gesundheitsschutzes unserer Mitmenschen jeden Tag, auch am Feiertag (Chr. Himmelfahrt), zu unterstützen.

Michael Kaiser, Bürgermeister

**„ZEITSPRUNG“ – DIGITALES FOTOMUSEUM HARDEGSEN ERWEITERT SEIN ANGEBOT**

Seit einem halben Jahr ist das digitale Fotomuseum Hardeggen unter [www.hardegger-fotomuseum.de](http://www.hardegger-fotomuseum.de) online geöffnet. Hier kann man sich bisher 15 thematische Bildreihen mit rund 500 historischen und aktuellen Aufnahmen anschauen. Ziel dieses besonderen Angebotes, das durch die Kultur- und Denkmalstiftung des Landkreises Northeim sowie der Kreissparkasse Northeim gefördert wurde, ist es, Entwicklungen in der Stadt aufzuzeigen und Interesse für die jüngste Geschichte der Stadt und seiner Ortsteile zu wecken.

„Besucher\*innen“ können aktiv an der Entwicklung des Museums mitarbeiten, indem sie Hinweise, Ergänzungen und Korrekturen zu einzelnen Bildern schicken. Dazu gibt es zu jedem Bild eine Kommentarfunktion, die online abgesandt werden kann. Davon wird reichlich Gebrauch gemacht, wie die „Macher“ des Museums erfreut feststellen und so Informationen anpassen und aktualisieren können. Zusätzlich werden immer häufiger Bilder aus privaten Beständen zur Verfügung gestellt, die daraufhin digital erfasst werden.

Neben den Bildreihen bietet das digitale Fotomuseum auch „Alben“ an. Hier werden einzelne Themen aus der jüngsten Stadtgeschichte im Zusammenhang erläutert. Neben der Entwicklung des Hardegger Fremdenverkehrs, der Geschichte der Zementfabrik, Informationen zur Filmstadt Hardeggen wird u.a. die Entwicklung einzelner Straßen in Hardeggen dargestellt. Neuester Beitrag dazu ist das „Leben auf/ um/ am Mühlenstieg“. Die Straße war regional wichtiger Verbindungsweg, über den Korn zur Mühle transportiert wurde; lokal war sie Verbindungsglied zwischen der Zementfabrik und der Kernstadt.

Das neueste Angebot ist der „Zeitsprung“, bei dem man zwei Fotos übereinander schieben kann, um Veränderungen an einem Gebäude unmittelbar erkennen zu können. Dieses Projekt wird von der VGH Stiftung gefördert. Lothar Häcklein, verantwortlich für die Bildbearbeitung: „Bei der Aufarbeitung des „Zeitsprungs“ steckt der Teufel im Detail, da man genau herausfinden muss, von welchem Standort das Motiv fotografiert und welches Objektiv benutzt wurde. Nur so kann man Bildachsen wiederfinden, die beim Übereinanderschieben auch tatsächlich passen. Das

ist eine kleinschrittige Puzzlearbeit, die wir anfangs unterschätzt haben. Daher konnten wir bisher nur drei Beispiele produzieren.“

Im Moment werden verschiedene Fotobearbeitungsprogramme ausprobiert, viele Aufnahmen neu gemacht und überarbeitet. Unterstützung erfahren die Museumsmacher dabei von Alexander Rutz aus Weimar. Der Diplom-Designer für visuelle Kommunikation, Webentwickler und freiberufliche Gestalter hat bisher maßgeblich das Hardegger Fotomuseum programmiert, digital gestaltet und entwickelt es nach unseren individuellen Bedürfnissen mit uns weiter. Dabei werden seit Monaten kontaktlos ausschließlich die digitalen Kommunikationswege genutzt. Lothar Häcklein: „Herr Rutz schickt uns hervorragend aufbereitete Anleitungsvideos, mit deren Hilfe wir Bildbearbeitungswege beschreiten können und uns so Stück für Stück weiterbilden. Seit Monaten herrscht ein reger Mailverkehr zwischen Hardeggen und Weimar. Als ehrenamtlich Arbeitender macht es ungeheuer Freude, auf diese Weise viel zu lernen und Erfolgserlebnisse über einen Profi zu erfahren.“

Als nächstes werden Themenbereiche im Museum bereitgestellt, unter denen jeweils Bilder aus den einzelnen Ortschaften thematisch präsentiert werden können.

Nach wie vor ist das Team des Fotomuseums an Bildern aus privaten Beständen interessiert. Die Kontaktaufnahme kann dabei über Ralf Förstermann erfolgen, der telefonisch unter 05505 9993760 in seinem Büro im Muthaus auf der Burg Hardeg zu erreichen ist.

Andreas Lindemeier,

Ehrenamtlicher Kurator und Sprecher des „Digitalen Fotomuseums Hardeggen“



**LINDIGKEIT | MERTENS**  
RECHTSANWÄLTE | NOTARE | FACHANWÄLTE



**Christoph Mertens**

- Rechtsanwalt
- Notar
- Fachanwalt für Familienrecht
- Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- Spezialisiert auf mietrechtliche und wohnrechtliche Mandate

Die Rechtsanwaltskanzlei LINDIGKEIT | MERTENS ist auf zivil- und wirtschaftsrechtliche Mandate spezialisiert. Wir beraten unsere Mandanten vertrauensvoll und vielfach über Jahre und Generationen hinweg. Aufgrund unserer Größe können wir auch sehr komplexe Rechtsfälle übernehmen.

**LINDIGKEIT | MERTENS**

Am Stadtpark 10 • 37186 Moringen  
Tel.: 05554/9935-0

Siemensstraße 2 • 37170 Uslar  
Tel.: 05571/9146464

[info@lindigkeit-partner.de](mailto:info@lindigkeit-partner.de) • [www.lindigkeit-partner.de](http://www.lindigkeit-partner.de)



**TISCHLERMEISTER SVEN WIPPERFELD**

Parkett • Fenster • Türen • Treppen

Ihr Spezialist für Holzfußböden

Buchenweg 43  
37186 Moringen  
Tel.: 05554 99 58 85 8  
Mobil: 0160 68 24 36 9

[www.wipperfeld.com](http://www.wipperfeld.com)  
[info@wipperfeld.com](mailto:info@wipperfeld.com)



# Bleckmann

Forst- & Gartenservice

## Im und am Baum

- Pflege- und Formschnitte
- Begutachtung Pilz- und Standsicherheit
- (Problem)Fällungen
- Aufarbeitung Sturmschäden
- Kronensicherungen

Wir arbeiten mittels Seilklettertechnik und Hubarbeitsbühne, auch bei begrenztem Platz sowie an Gebäuden.

## Gartenpflege

- Hecken-, Rasen- und Obstbaumschnitt
- Wurzeln fräsen sowie Häckselarbeiten
- Schreddern von Gehölzabschnitten
- Erhaltungs- und Jahrespflege

## Gartengestaltung

- Neuanlage, bspw. Bauerngärten / Natursteinmauern / Permakultur
- Gestaltungsergänzung, wie Pflanzungen / Sichtschutz / Rollrasen
- Pflasterarbeiten / Terrassen- und Zaunbau
- Dachbegrünung

www.baum-bleckmann.de

0151 / 41 91 56 46

-Kostenlose Besichtigung-

<b>02.06.</b>	Ilse Bredenschey aus Hardeggen	95 Jahre
	Dagmar Samnder aus Hardeggen	80 Jahre
<b>04.06.</b>	Maria-Luise Wegener aus Hardeggen	95 Jahre
<b>05.06.</b>	Liselotte Werner aus Hardeggen	85 Jahre
<b>07.06.</b>	Erich Schnelle aus Hevensen	85 Jahre
	Frank Archut aus Hardeggen	70 Jahre
	Katrin Stahl aus Hardeggen	70 Jahre
<b>08.06.</b>	Jürgen Cohrs aus Hardeggen	80 Jahre
	Jutta Benter aus Hardeggen	70 Jahre
<b>10.06.</b>	Erika von Roden aus Hardeggen	80 Jahre
<b>11.06.</b>	Brunhilde Meyer aus Hevensen	80 Jahre
<b>12.06.</b>	Isolde Kleinschmidt aus Hardeggen	75 Jahre
<b>13.06.</b>	Elfriede Hornig aus Hardeggen	90 Jahre
<b>14.06.</b>	Rudi Küchemann aus Gladebeck	70 Jahre
<b>16.06.</b>	Karl Römmich aus Hardeggen	80 Jahre
	Bodo Radtke aus Hardeggen	70 Jahre
<b>17.06.</b>	Maria Clement aus Hettensen	70 Jahre
<b>19.06.</b>	Anni Geller aus Hardeggen	70 Jahre
<b>21.06.</b>	Erika Mecke aus Espol	70 Jahre
<b>23.06.</b>	Anni Gildenbeck aus Hevensen	90 Jahre
	Paula Wittler aus Lutterhausen	85 Jahre
<b>24.06.</b>	Walter Sennhenn aus Hevensen	75 Jahre
<b>25.06.</b>	Erika Tepperwien aus Trögen	70 Jahre
<b>28.06.</b>	Irmgard Kampfer aus Hardeggen	95 Jahre
	Janina Fiorin aus Hardeggen	75 Jahre

Die Daten beruhen auf dem Stand vom 15.05.  
(Redaktionsschluss)

### WIDERSPRUCHSRECHT

Das Bundesmeldegesetz räumt jedem Einwohner die Möglichkeit ein, folgenden Datenübermittlungen und Auskunftserteilungen zu widersprechen:

- an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, wenn Sie als Familienangehöriger (Ehegatte, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) keiner oder nicht derselben öffentlichen-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen Religionsgesellschaft übermittelt werden (§ 42 Abs. 2 und 3).
  - an Parteien, und Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene (§ 50 Abs. 1, 5)
  - über Alters- und Ehejubiläen an Parteien, Wählergruppen, Mitglieder parlamentarischer Vertretungskörperschaften und Bewerbern für diese sowie an Presse und Rundfunk (§ 50 Abs. 2,5)
  - Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3,5).
  - an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial zum freiwilligen Wehrdienst (§ 36 Abs. 2 BMG i. V. mit § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes – SG) von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit.
- Sollten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, teilen Sie dies bitte schriftlich der Stadt Hardeggen - Bürgerbüro mit.



**DER ORTSRAT GLADEBECK INFORMIERT**

**Dorfchronik Gladebeck**

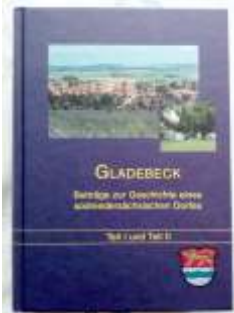
Die Dorfchronik gliedert sich in Teil 1, geschrieben von Franz Maier. Dieser Abschnitt deckt den Zeitbereich von der Besiedlung Gladebecks bis zum Jahr 1970 ab.

In diesem Teil wird über die Besiedlung und Dorfentwicklung, die Burg, Flurnamen, Geologie, Pastoren und Lehrer, Hausstellen und Familien, Verwaltung der Gemeinde, Vereine und Verbände, volkskundliche Überlieferungen und Sagen berichtet.

Teil 2 wurde von Bruno Broszeit verfasst und deckt den Zeitraum von 1970 bis zum Jahr 2000 ab. Es wird über die Verwaltungs- und Gebietsreform, Erneuerungsmaßnahmen, Wasserversorgung, Schmutzwasserentsorgung, Flurbereinigung, Vereine und Verbände, Banken, Handel und Gewerbe berichtet.

Beide Teile sind in einer gebundenen Ausgabe, Größe in DIN A5 mit ca. 880 Seiten, zusammengefasst.

Der Abgabe-Vorzugspreis beträgt 10 €. So lange der Vorrat reicht, kann die Chronik beim Ortsbürgermeister Lothar Becker unter Tel. 05505/ 959 144 bestellt werden.



**Neuer Feldahorn im Außenbereich des Kindergartens in der Brandesstraße**

Am 23.04.2021 erfolgte die Ersatzpflanzung für die im November 2020 gefällte Sommerlinde. Detaillierte Angaben und Informationen zu diesem Thema sind in dieser Ausgabe des Stadtgeflüsters unter der Rubrik "Nachrichten aus dem Rathaus" nachzulesen. Die Kosten für den Feldahorn in Höhe von ca. 300€ wurden vom Ortsrat übernommen. Möge dieser Baum den Kindern vieler Jahrgänge im Kindergarten immer ein guter Schattenspender sein.



**DIE HARDEGGER MÜNZ- UND BRIEFMARKENFREUNDE VON 1976 E.V.**

**Briefmarken-Neuauflage zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl**

Am 9. Mai wäre Sophie Scholls 100. Geburtstag gewesen. Die Deutsche Post widmet ihrem Andenken als Widerstands-Kämpferin gegen den Nationalsozialismus eine Briefmarke im Nennwert von 80 Cent. Als Mitglied der „Weißen Rose“ ist Sophie Scholl eine der bekanntesten



Frauen im deutschen Widerstand. Sie wurde zusammen mit ihrem Bruder Hans nach der Auslegung von Flugblättern in der Münchener Universität am 22. Februar 1943 verhaftet, zum Tode verurteilt und am selben Tag im Strafgefängnis München-Stadelheim ermordet.

Neben der Briefmarke zum Gedenken an Sophie Scholl gibt es auch eine offizielle 20-Euro-Silbermünze der Bundesrepublik Deutschland.



**GESPRÄCHE IM BURGSTALL**

**Wann geht es weiter?**

Die Nutzung des Burgstalls als Station für den Corona-Test zeigt, dass die Zeit für die Fortsetzung der Gespräche im Burgstall noch nicht gekommen ist. Aber sicher ist, dass die Gespräche zu gegebener Zeit fortgesetzt werden.

Denn Themen dafür gibt es wahrlich genug. Da ist als Beispiel das Thema Flurnamen in Hardeggen und Umgebung zu nennen. Wo befindet sich in der Hardegger Flur der „Hühnerwiem“, wo lag die „Ochsenwiese“ oder wo entspringt der „Paulus-Brunnen“? Wie heißt das 1780 als „Tollen-Höfen“ bezeichnete Flurstück? Es gibt viele Namen, die es heute nicht mehr gibt oder die nicht bekannt sind. Auch Beschreibungen von Zeitzeugen über Ereignisse und das Leben in Hardeggen gibt es aus mehreren Jahrhunderten. Auch dies ein interessantes Thema. Hardeggen als Garnison und Ort für viele Manöver, dazu die vielen kriegerischen Zeiten die Hardeggen durchstehen musste. Auch dazu gibt es viele Informationen.

Darüber, und über weitere Themen können Interessierte bei den Gesprächen reden. Die Themen können von den Teilnehmern ausgesucht werden. Dazu werden alle, für die Geschehen und das Leben in Hardeggen in früherer Zeit ein Thema ist, ganz herzlich eingeladen. Da es immer um andere Ereignisse geht können Interessierte jederzeit „einsteigen“. Es geht ungezwungen zu.

In der Presse oder auch telefonisch, wird mitgeteilt, wann es mit dem „Gespräch im Burgstall“ weiter geht oder wann schon kleinere Exkursionen durchgeführt werden können. Es geht also weiter!

*Herbert Heere, Stadtheimatpfleger*



*Dieses Siegel mit dem nach rechts aufenden Pferd ist an einem Gülte-Brief im Hardegger Stadt-Archiv aufbewahrt.*

Kreatives Fliesenhandwerk

**rüdiger ptak**  
fliesenlegermeister

Michael-Prätorius-Str. 4  
37154 Northeim  
Fon 05551/908807  
Fax 05551/9083975  
Mobil 0173-5274086  
e-mail: r.ptak@t-online.de

**Mietwagen P ein** *Immer eine gute Alternative!*

**Personen- und Krankbeförderung**

Wir fahren Sie von A(rzt) bis Z(ug)

- zur Strahlentherapie
- zur Chemotherapie
- zur Dialyse
- Rollstuhltransport
- Flughafentransfer
- Kurierfahrten

Gebührenfrei anrufen unter:  
**0800-9 222 777**

# Leonhard Gesundheitszentrum

Physiotherapie • Podologie • Fitness

## Wir bieten:

- Vielfältige Therapiemöglichkeiten in unserer modernen Praxis
- Professionelles & flexibles Arbeiten in einem jungen & erfahrenen Team mit einem sehr guten Arbeitsklima
- Kostenfreie Nutzung unseres Fitnessstudios bzw. Kursteilnahme
- Finanzielle Unterstützung bei Fort-/ Weiterbildungen

## Du bietest:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Motivation und persönliches Engagement
- Selbstständiges & eigenverantwortliches Arbeiten im Team
- Freude im Umgang mit Menschen

**WIR SUCHEN  
PHYSIOTHERAPEUTEN!**

Göttinger Straße 72 / 37176 Nörten-Hardenberg / Tel. 05503 2121

E-Mail: [info@leonhard-gesundheitszentrum.de](mailto:info@leonhard-gesundheitszentrum.de) / Homepage: [www.leonhard-gesundheitszentrum.de](http://www.leonhard-gesundheitszentrum.de)

Ihr OPEL-Service-Partner



## Autohaus Schellmann GmbH

...wo Service zu Haus` ist



Ihre Mehrmarken-Werkstatt



## Klimaanlagen-Wartung

für alle PKW nur 69,- €\*

\*zzgl. Material und Zusatzarbeiten

Göttinger Straße 34 | 37176 Nörten-Hardenberg

Telefon 05503-80510 | [www.autohaus-schellmann.de](http://www.autohaus-schellmann.de)

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr | Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Freie Demokraten  
Bundestag FDP

17. Juni 2021  
TAG DER FREIHEIT

Wolfgang Kubicki  
in Hardeggen

Die Freien Demokraten in Hardeggen laden Sie herzlich anlässlich des Gedenktages des Volksaufstands in der DDR am 17. Juni 1953 zum Tag der Freiheit ein.

Wolfgang Kubicki, stellv. Bundesvorsitzender der FDP und Vizepräsident des Deutschen Bundestages zu Gast in Hardeggen

Geplant ist die Rede Wolfgang Kubickis ab 19.30 Uhr. Bedingt durch die mögliche Corona-Verordnung werden Ort und Ablauf kurzfristig auf [www.fdp-hardeggen.de](http://www.fdp-hardeggen.de) bzw. [www.fdp-northeim.de](http://www.fdp-northeim.de) bekanntgegeben.

Melden Sie bitte Ihren Teilnahmewunsch frühzeitig per Email [info@fdp-hardeggen.de](mailto:info@fdp-hardeggen.de) oder 05503-999300 an, damit Sie dabei sein können und aktuelle Infos erhalten!

Thomas Spangenberg, OV-Vorsitzender und Christian Grascha, Kreisvorsitzender

# Lining

HEIZUNG UND BAD

Fühlingsweg 5  
37186 Moringen  
Tel.: 05554-1055  
Fax: 05554-1057  
e-mail: [lining-haustechnik@t-online.de](mailto:lining-haustechnik@t-online.de)  
homepage: [www.lining-haustechnik.de](http://www.lining-haustechnik.de)

Ihr Spezialist  
für modernste Heiztechnik!

**Pellet-, Hackgut- und Holzkessel  
voll funktionsfähig  
in unserer Ausstellung.**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**PFERD KOMMT ESEL BESUCHEN!**

Dies ist kein verspäteter Aprilscherz!  
 Ein aufmerksamer Bürger namens Christian Zimara hat uns benachrichtigt und von diesem spontanen Treffen Fotos geschickt...  
 Am 20. April hat sich ein Pferd vom Reithof Korengel verlaufen, und sich auf den Weg gemacht, um seinen neuen Freund den ESEL auf der Göttinger Straße direkt bei Möbel-Bauer zu besuchen. Das Pferd sah sein Vergehen aber schnell ein und konnte flux wieder eingefangen werden.  
 Vielen Dank für den Besuch!  
 Monika Bauer



**INFOS ZUM DORFLADEN/DORFCAFÉ**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Wolbrechtshausen und Hevensen, die Verwirklichung eines Dorfladen/Dorfcafés rückt immer näher. In den letzten Wochen haben sich Vertreter der Stadt Hardeggen, der Gemeinde Nörten-Hardenberg, der NLG und der Vorstand des Trägervereins DGH mit Professor Dr. Hart-eisen von der HAWK Göttingen mit vier Studenten dieser Fakultät getroffen, um eine Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines Dorfladen/Dorfcafés am Dorfgemeinschaftshaus zu erstellen. Die Studenten haben ihre Arbeit aufgenommen. Ziel ist es, im Herbst einen Antrag auf Bezuschussung über die Dorfgemeinschaftshaus Sechseck an das Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig zu stellen. Die Projektarbeit der vier Studenten findet im Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung statt.  
 Um das gesamte Projekt erfolgreich abschließen zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. In den nächsten Wochen werden Handzettel und/oder Online-Befragungen durchgeführt. Bitte füllen Sie den Befragungsbogen sorgfältig aus und geben diesen ausgefüllt zurück. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung (Werner Thiele Tel. 05503/8228). Außerdem findet am Samstag, den 5. Juni 2021 um 15.00 Uhr im Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses eine Info-Veranstaltung statt, zu der

Sie alle recht herzlich eingeladen sind. Pandemie-bedingt mit Maske und Abstand im Außenbereich. Herzlichen Dank im Voraus!  
 Der Vorstand



So oder so ähnlich könnte der Dorfladen/Dorfcafé aussehen



**SOLLINGER NOTENSCHLÜSSEL**

Hallo Ihr Lieben,  
 es ist soweit.... der Sollinger Notenschlüssel löste sich zum 31.03.2021 auf.  
 Wir hatten eine wunderbare Zeit mit Auftritten, Festen und Chorproben. Diese gemeinsame Zeit kann uns Keiner mehr nehmen und wir erinnern uns gern daran.  
 Bereits im August 2020 haben wir aktiven Sängerinnen über unser Fortbestehen abgestimmt. Von 9 Sängerinnen haben sich 7 gegen eine Fortführung des Chores entschieden. Die Gründe waren: Das Alter, neue Dirigentin und Corona.  
 Wir planten eine letzte Jahreshauptversammlung im Dezember 2020, doch Corona hat uns wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht.....leider bis heute....  
 Unser Kassenbestand wird aufgeteilt und an alle Mitglieder ausbezahlt.  
 Wir bedanken uns bei Euch für die Unterstützung und Freundschaft in all den Jahren.  
 Der Vorstand Sollinger Notenschlüssel  
 Pia Tannenber-Thorns, Erika Tepperwien, Imke Schoppe  
 1. Vorsitzende 2. Vorsitzende Schriftführerin



**Einladung zur Aufstellungsversammlung**

Für die Kommunalwahl am 12.09.2021 sucht der Ortsrat Üssinghausen, für die Aufstellung einer "Bürgerliste Üssinghausen", Interessierte Bürger\*innen.

Dazu findet am 22.06.2021 um 19.00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus in Üssinghausen, eine Aufstellungsversammlung statt, zu der der Ortsrat herzlich einlädt.

An diesem Abend können sich Interessierte Bürger\*innen für die Wahl des neuen Ortsrates aufstellen lassen. Ferner wird über die Reihenfolge der Kandidat\*innen auf der Bürgerliste abgestimmt.

Die Veranstaltung wird unter Einhaltung aller Abstand- und Hygieneregeln stattfinden.

**DER SOMMER WIRD GELB**

**Ernteprojekt des „ZEHN“ startet in die zweite Runde**

In enger Abstimmung mit dem Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN) informiert auch das BUND Naturerlebnis Katlenburg über das Ernteprojekt „Gelbes Band“ und motiviert zur Teilnahme.

**Mit Gelben Bändern Obst vor dem Verderb retten**

Maren Meyer von ZEHN: „Während das Ernteprojekt 2020 erst im Herbst begann, fällt der Startschuss nun schon im Mai. So lassen sich auch frühe Sorten wie Kirschen, Beeren oder Sommeräpfel, einbeziehen“.

Gesucht werden Gartenfreunde und -freundinnen, die überschüssige Früchte an den eigenen Obstbäumen und Sträuchern mit anderen teilen möchten. Ein Gelbes Band am Stamm zeigt: Pflücken erlaubt! Hier darf ohne Rückfragen gesammelt werden.

Die Teilnahme ist für Eigentümer\*innen der Bäume und Sträucher kostenlos. ZEHN verschickt die Bänder und begleitendes Infomaterial direkt nach Hause, zum Verein, zur Genossenschaft oder in die Kommune.

Wer unsicher ist, ob das Ernteprojekt für die eigenen Bäume oder Sträucher in Frage kommt oder mehr erfahren möchte, kann sich in einem einstündigen Webseminar beim ZEHN informieren.

Am 09.06.2021 um 18:00 Uhr findet eine Veranstaltung für Privatpersonen statt, am 10.06.21 um 14:00 Uhr für öffentliche Träger und Vereine erfahren um 18:00 Uhr mehr zum Gelben Band. Anmeldungen sind ab sofort unter [www.zehn-niedersachsen.de/events](http://www.zehn-niedersachsen.de/events) möglich.

Speziell für Kinder ist das Projekt etwas Besonderes. Neben der Ernte macht vor allem die gemeinsame Verarbeitung der Früchte, zum Beispiel zu Kompott, auch den Kleinsten Freude und schult den Umgang mit Lebensmitteln.

Mehr Infos unter [www.zehn-niedersachsen.de/gelbesband](http://www.zehn-niedersachsen.de/gelbesband) oder über den Facebook bzw. Instagram Kanal des ZEHN: [zehn\\_niedersachsen](https://www.facebook.com/zehn_niedersachsen).

BUND Naturerlebnis Katlenburg Helmut Schröder  
0151/10169600, [hus.schroeder@freenet.de](mailto:hus.schroeder@freenet.de)



Foto: ZEHN



# Gartenarbeit

*Wenn die Sonne warm vom Himmel lacht,  
wird im Garten alles schön gemacht:  
Putzen, kehren, hacken, mähen,  
graben, pflanzen, gießen säen,  
schneiden, jäten, schützen, hegen,  
ziehen, setzen, schmücken, pflegen  
und noch viele andre Sachen  
sind im Garten jetzt zu machen.  
Bis es dann richtig grünt und blüht,  
hat man sich gründlich abgemüht,  
und oftmals hat der Vater einen Muskelkater.*

Elke Bräunling



**EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE  
ST. MAURITIUS HARDEGSEN**

Burgstraße 6, 37181 Hardegsen  
Tel.: 05505-9590670 Fax: 05505-9590672

E-Mail: kg.mauritius@evlka.de  
Internet: www.ev-kirche-hardegsen.de  
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:  
Di. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 16:00 - 18:00 Uhr

**Achtung! Für die vorstehenden Gottesdiensttermine gelten Einschränkungen (Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten, dringende Empfehlung zum Tragen von medizinischen OP-Masken bzw. FFP2-Masken usw.) Alle genannten Termine könnten ggf. nach aktueller Bewertung des COVID 19 Infektionsgeschehen im Landkreis Northeim kurzfristig abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Mitteilungen auf der Homepage der KG Hardegsen, im Newsletter (Anmeldung über das Pfarrbüro möglich) oder in der Lokalzeitung.**

**Hardegsen**

- 01.06. 16:30-18:30 Uhr Konfirmandenunterricht Jg. 20/22 mit Pn. Anne Dill und P. Nicolas Buschatzky in der St. Mauritius-Kirche  
05.06. 09:00-12:00 Uhr Konfirmandenunterricht Jg. 19/21 mit Pn. Anne Dill und P. Nicolas Buschatzky in der St. Mauritius-Kirche  
06.06. Gottesdienst zum Frauensonntag, Thema: „In den Tagen Jaels“ - Frauensonntagsteam  
13.06. kein Gottesdienst  
17.06. 19:30 Uhr Online-Kirchenvorstandssitzung  
20.06. kein Gottesdienst  
22.06. 16:30-18:30 Uhr Konfirmandenunterricht Jg. 20/22 mit Pn. Anne Dill und P. Nicolas Buschatzky in der St. Mauritius-Kirche  
27.06. Gottesdienst (Lektorensontag) – Ln. Heike Hinsch

**Trögen-Üssinghausen**

- 13.06. 09.30 Uhr Gottesdienst in Trögen – Ln. Susanne Westphal

**KATH. PFARRGEMEINDE ST.MARTIN MIT ST. MARIEN  
HARDEGSEN**

Pfarrer:  
Andreas Pape Gardekürassierstraße 5 37154 Northeim  
Tel.:05551/995318  
Sprechzeiten: Nach telefonischer Vereinbarung  
E-Mail: dechant.pape@kath-pfarrei-st-martin.de  
Pfarramt:  
Katrin Schellmann Marienweg 2 37181 Hardegsen  
Tel.: 05505/2302 Fax: 05505/959826  
E-Mail: kath.pfarramt.hardegsen@t-online.de  
Bürozeiten des Pfarrbüros:  
Freitags von 9:00 - 11:00 Uhr  
kath.pfarramt.hardegsen@t-online.de

Änderung vorbehalten - bitte achten Sie auch auf aktuelle Ausgänge und Mitteilungen.

- 03.06. 09:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Auszug und Sakramentaler Segen  
04.06. 09:00 Uhr Herz-Jesu-Messe  
06.06. 18:00 Uhr Hl. Messe  
11.06. 09:00 Uhr Hl. Messe  
12.06. 18:00 Uhr Hl. Messe  
18.06. 09:00 Uhr Hl. Messe  
20.06. 18:00 Uhr Hl. Messe  
21.06. 18:00 Uhr Meditationsstunde  
25.06. 16:00 Uhr Hl. Messe in der Seniorenwohnanlage Paschenburg  
26.06. 18:00 Uhr Hl. Messe

Die Kirche in Hardegsen ist täglich von 10-17 Uhr zum persönlichen Gebet verlässlich geöffnet.

**KIRCHENGEMEINDE GLADEBECK ST. NICOLAUS**

Am Thie 3, 37181 Hardegsen-Gladebeck  
Telefon:05505/2005  
E-Mail: kg.gladebeck@evlka.de  
Bürozeiten:  
Das Büro der Kirchengemeinde Gladebeck ist dienstags in der Zeit von 10:15 bis 12:00 Uhr und donnerstags in der Zeit von 10:00 Uhr- 12:30 Uhr und von 15:00 bis 16:00 Uhr besetzt.

**Zur Zeit ist das Büro in Harste!**

Sie erreichen Frau Krause unter der Tel.:05505/2005 .  
Sprechzeiten von Pastor Lahmann nach Vereinbarung.  
In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pastor Lahmann oder an den Kirchenvorstand:  
Pastor Lahmann: Tel.:0551/79748438  
Gladebeck: Herr Friedrichs Tel.: 05505/626

**EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE  
HEVENSEN-LUTTERHAUSEN**

Pfarramt Hevensen, Pastor Horst Metje  
St.-Lamberti-Str. 1, 37181 Hardegsen-Hevensen  
Tel.: 05503/3353 - Fax. 05503/803735  
E-Mail: Horst.Metje@evlka.de

Gemeindebüro Hevensen, Susanne Lachmann  
Bürozeit:  
dienstags 15:00 - 17:30 Uhr,  
freitags 09:00 - 11:00 Uhr  
St.-Lamberti-Str. 1, 37181 Hardegsen-Hevensen  
Tel.: 05503/3353 - Fax. 05503/803735  
E-Mail: KG.Hevensen-Lutterhausen@evlka.de

**Gottesdienste und Veranstaltungen**

- 05.06. 13:00 Uhr Lutterhausen, Taufgottesdienst (P. Metje)  
06.06. 11:00 Uhr Behrensens, Gottesdienst (P. Metje)  
13.06. 11:00 Uhr Thüdinghausen, Gottesdienst (P. Metje)  
20.06. 11:00 Uhr Hevensen, Gottesdienst (P. Metje)  
27.06. 11:00 Uhr Lutterhausen, Gottesdienst zum Lektorensontag (Lektorin G. Brandtner)

Sollte in Ihrem Wohnort kein Gottesdienst stattfinden, Sie aber gern im Nachbarort daran teilnehmen wollen, wenden Sie sich ggf. wegen einer Mitfahrgelegenheit an eines Ihrer örtlichen Kirchenvorstandsmitglieder.

**Achtung! Die vorstehenden Gottesdiensttermine stehen unter dem Vorbehalt, dass auf Grund der Corona-Pandemie keine weiteren Einschränkungen verfügt werden. Bitte achten Sie auf evtl. aktualisierte Mitteilungen in der Tagespresse oder örtlichen Aushängen.**

**Auf jeden Fall gelten die üblichen Abstands- und Hygiene-Regeln. Es ist eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen, Handdesinfektion vorzunehmen, auf den nötigen Abstand zueinander (auch draußen!) zu achten usw.**

**EV-LUTH. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE  
ELLIERODE-HETTENSEN**

Pfarramt Ellierode, Pastor Nicolas Buschatzky  
Pfarrstr. 8, 37181 Hardegsen OT Ellierode  
Tel. 05505/2316 - Fax. 05505/940813  
E-Mail: n.buschatzky@gmail.com  
www.kirche-ellierode-hettensen.de

Pfarrbüro Ellierode, Melanie Albrecht  
Bürozeiten: mittwochs 14:00 - 18:00 Uhr  
Tel. 05505/2316 - E-Mail: KG.Ellierode-Hettensen@evlka.de  
Frau Albrecht ist auch im Pfarrbüro Hardegsen erreichbar:  
dienstags 10:00 - 12:00 Uhr  
donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr  
Tel.: 05505/9590670  
E-Mail: melanie.albrecht@evlka.de

**Gottesdienste und Veranstaltungen**

03.06.	19:00 Uhr	Ellierode, „Bevor die Sonne sinkt“ – Abendgebet (J. Fischer)
05.06.	14:00 Uhr	Hettensen, Taufgottesdienst (P. Buschatzky)
06.06.	10:00 Uhr	Ellierode, Gottesdienst (Präd. Kreitz)
10.06.	19:00 Uhr	Hettensen, „Bevor die Sonne sinkt“ – Abendgebet (J. Fischer)
13.06.	10:00 Uhr	Hettensen, Gottesdienst (P. Buschatzky)
17.06.	19:00 Uhr	Ellierode, „Bevor die Sonne sinkt“ – Abendgebet (J. Fischer)
20.06.	10:00 Uhr	Ellierode, Gottesdienst (P. Buschatzky)
24.06.	19:00 Uhr	Lichtenborn, Johannisandacht (P. Buschatzky)
27.06.	10:00 Uhr	Hettensen, Gottesdienst „Zwischen Tag und Nacht“ (J. Fischer und Team)

Sollte in Ihrem Wohnort kein Gottesdienst stattfinden, Sie aber gern im Nachbarort daran teilnehmen wollen, wenden Sie sich ggf. wegen einer Mitfahrgelegenheit an eines Ihrer örtlichen Kirchenvorstandsmitglieder.

**Seniorenachmittag/Kaffeeklatsch und Dorfgeflüster/Gemeindenachmittag**

**Ellierode** Regulär einmal monatlich freitags, 14:30 Uhr. Termin bitte bei Frau de Buhr erfragen.  
Gemeinderaum im Pfarrhaus, Pfarrstr. 8  
Ansprechpartnerin Renate de Buhr, Tel. 05505/5692

Für Gemeindemitglieder aus Asche, die am Seniorennachmittag teilnehmen wollen, aber keine Fahrgelegenheiten haben, bietet KV-Mitglied Astrid Krull einen Fahrdienst an. Kontakt: Tel. 0170 923 5310.

**Hettensen** Regulär jeden 1. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Hettensen, Bramburgstr. 2 a  
Ansprechpartnerin Angelika Knocke, Tel. 05505/3050

**Achtung!** Für die vorstehenden Gottesdiensttermine gelten Einschränkungen (Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten, dringende Empfehlung zum Tragen von Mund-Nase-Masken usw.)

Alle genannten Termine könnten ggf. nach aktueller Bewertung des COVID 19 Infektionsgeschehen im Landkreis Nottm heim kurzfristig abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Mitteilungen auf der Homepage der KG Ellierode-Hettensen oder in der Lokalzeitung.

**Pflanzen Sie jetzt, sodass Sie im Herbst selbst ernten können!**

**Buschobst 15.- €**  
**Halbstämme 20.- €**

Beerenobst, Säulen, Balkon- und Wildobst in vielen Sorten, Blühsträucher für Hecken, Rosen, Hausbäume, u.v.m.

**Wir verkaufen im Freien und haben durchgehend - ohne Anmeldung - für Sie geöffnet!**

**Es blüht, duftet und fruchtet - Kommen Sie uns besuchen!**

**Wir gestalten Ihren Gartentraum!**

**SPIESS** Weidenstraße 22  
34399 Wesertal - OT Lippoldsberg  
Tel. 05572 93740  
info@baumschule-spiess.de  
www.baumschule-spiess.de

**Baumschule & Gartengestaltung**

**DIE DÄMMPROFIS**  
DÄMM-UND MALERARBEITEN

*by Schöner Bau!*

- ✓ Dämm- und Malerarbeiten, Bodenbelag
- ✓ Für die Wohnungswirtschaft, Firmen- und Privatkunden
- ✓ Schnell, sauber, qualitativ

☎ 05505 9993774 [www.die-daemmprofis.de](http://www.die-daemmprofis.de)

**NEU in der Region!**

**Ein starkes Team, das Farbe bringt:**

**Malerfachbetrieb  
Martin Boehme**

- ökologische u. konventionelle Malerarbeiten
- dekorative Putzarbeiten, Farbgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge

**Feldtorstraße 18 37186 Behrensen**  
**Tel.: 0 55 03 / 91 56 51**  
**eMail: info@boehme-maler.de**

**GEFUNDEN IM ARCHIV VON ST. MAURITIUS:  
EIN SUPERINTENDENT BERICHTET ÜBER HARDEGSE  
EREIGNISSE 1794-1813**

Es haben sich zu allen Zeiten wohl immer wieder Personen gefunden, die über Ereignisse in Hardeggen berichtet und schriftliche Aufzeichnungen über das Leben und besondere Ereignisse hier gemacht haben. Einer von ihnen war Johannes Schulthesius. Er war Inhaber der 1. Pfarrstelle der St. Mauritiusgemeinde Hardeggen und gleichzeitig Superintendent für die Kircheninspektion Hardeggen.

Als er im Jahr 1798 sein Amt in Hardeggen antrat war er bereits 65 Jahre alt. Von da ab versah er noch weitere 27 Jahre seine Ämter in Hardeggen ehe er im Jahr 1825 das zeitliche segnete. Noch am 08. Mai 1825 hatte er eine Trauung in der St. Mauritius Kirche vollzogen.

In seiner Sterbeeintragung im 3. Kirchenbuch heißt es:

„Superintendent Johannes Schulthesius starb am 14.05.1825 im Alter von 91 ½ Jahren, nachdem er insgesamt 63 Jahre seinem Amt gewidmet hat.“

Im 3. Kirchenbuch hat Schulthesius über Jahre hinweg Eintragungen vorgenommen unter dem Titel: „Einige, die hiesige Gemeinde betreffende der Nachkommenschaft vielleicht nicht unwichtige Nachrichten.“

Da diese Nachrichten bereits im Jahr 1794 beginnen kann er die ersten Eintragungen nur nach Erzählungen vorgenommen haben. Oder hatte bereits sein Vorgänger Schwake mit den Eintragungen begonnen und er diese nur fortgeführt? Das lässt sich nicht mehr feststellen. Aber die Hauptsache ist ja, dass diese Eintragungen überhaupt vorhanden sind.

Im Jahre 1794: Der Sommer war nass und kalt und doch ziemlich fruchtbar.

**1795:** In diesem Jahre wurde das Ober Thor mit seinem Turm abgebrochen und das Thor mit zwey massiven Pfeilern und einer Barriere wieder aufgebaut. (Das Obere Tor befand sich auf Höhe der Treppe/Straße Gieseturm)

**1796:** Eintausend von den Preußen gemachte französische Kriegsgefangene wurden unter einer preußischen Eskorte hier durchgeführt. (Ob da wohl richtig gezählt wurde?) Eine neue Säge-Mühle wurde erbaut. (Es handelte sich hierbei um den Umbau der alten Ölmühle zu einem Sägewerk)

**1797:** In diesem Jahr gab es ungewöhnlich viele Gewitter.

**1798:** In diesem Jahr wurde auch das Untere Thor mit seinen Bögen und dem Thurme abgebrochen und statt dessen zwey massive Pfeiler und eine Barriere aufgebaut. (Das untere Tor befand sich etwa auf Hälfte der Nische zwischen dem Haus Redeker und dem Nachbarhaus. Das Fundament des einen Pfeilers konnte bei Straßenbauarbeiten lokalisiert werden.)

Ein Blitzstrahl zerschmettert das gerade erst aufgebaute Tolle'sche Gartenhaus vor dem unteren Thore. Im Hause des Bäckers Menshausen kam zur Nachtzeit Feuer auf. Dies wurde aber frühzeitig entdeckt und gedämpft.

**1800:** Ein Blitzstrahl zerschmetterte das Hochgericht (den Galgen) auf dem Galgenberg.

**1801:** Im Frühjahr rückten hier zwey Churhannoversche Compagnien des Hauptmann von Lenthe und Hauptmann Gerber in Hardeggen in Garnison ein. Im Sommer kam Feuer in der herrschaftlichen Forst auf das Schaden anrichtete, wenn es auch bald gedämpft wurde. Der Kirch Thurm wurde mit Schiefern gedeckt und mit einem neuen Knopf mit Fahne versehen. Der Meister hies Heins.

**1802:** Die beyden Churhannoverschen Copagnien verlassen Hardeggen und rücken aus.

**1803:** Um Pfingsten war in unserer Stadt eine sehr strenge Aufnahme zum Militair-Dienste. Dies brachte viel Tumult, Angst und Unruhe in die Familien. Es gab in diesem Sommer in allen Feldern eine ungewöhnliche Menge an Mäusen. Diese Mäuse thaten viel Schaden und verursachten einige Theuerungen.

**1804:** Nachdem bereits im vergangenen Jahr das Land von französischen Truppen besetzt war rückte in diesem Jahr auch hier der eine Compagnie des 94ten französischen leichten Infanterie-Regiments. Sie mußten in allem freygehalten werden, betru-

gen sich im ganzen gesehen aber gut.

**1805:** Die Infanterie-Compagnie die im Vorjahr Hardeggen belegte, rückte um Pfingsten wieder aus ins Feldlager nach Hannover. Nach einiger Zeit kam französische Cavallerie nach, die vermöge ihrer größerer Bedürfnisse lästiger wurde. Sie rückte im Herbst wieder aus ins Feld gegen Österreich. Dann erfolgten überhäufte und sehr lästige Durchzüge von verschiedenen Truppen. Einmal mußten 800 Mann einquartiert und versorgt werden. Im Spätherbst kamen dann Preußen ins Land und auch hierher. Die Ernte wurde durch einen naßen und ungewöhnlich kalten Sommer sehr verspätet eingebracht. Und da der Winter diesmal ungewöhnlich früh eintrat, so konnte manche Frucht nicht in die Erde gebracht werden. So wurde mehreres Land erst nach Neujahr bey erfolgter milder Witterung mit Rocken besät. Viele Kartoffeln und fast alle Baumfrüchte erfroren und konnten nur meist verdorben unter dem Schnee eingesammelt werden. Bey solchen Ereignissen entstand erst Mangel an Lebensmitteln und danach eine drückende Theuerung. Der Himten Rocken ergab 2 Thaler bis 3 Thaler. Landesherrlich sorgte man zwar für Zufuhr, aber auch diese war sehr theuer. Unsere armen und bedrängten Einwohner waren nahe dem Hungertode. Es gab mehrere Familien die in langen Zeiträumen auch nicht ein bißchen Brod anschaffen konnten. Sie fristeten ihr kümmerliches Leben mit einem Kohl gekocht aus Brennesseln und Kartoffelkraut.

**1805:** Im Spätherbst stürzte eine Wand in dem hochstehenden massiver Pferdestall im Hagenhaus des Amtes und fiel in den Quentin'schen Garten (wo sich heut der Kindergarten befindet). Die Pferde waren in dieser Zeit auf der Weide, nur zwey stürzten mit herab ohne aber Schaden zu nehmen. Um dieselbe Zeit kam im Hause des Tischler Dörries in der Langenstraße durch Nachlässigkeit mit Licht etwa um 9 Uhr abends Feuer auf. Es wurde aber bald wieder glücklich gedämpft.

**1806:** Die preußische Garnison rückte aus und statt ihrer kamen im Februar preußische Husaren. Diese rückten nach einiger Zeit wieder ab und nun waren im Laufe des Jahres immer wieder preußische Durchzüge zum Krieg gegen die Franzosen, so daß einmal 1.400 Mann hier einquartiert werden mußten. Das Unterstützungs-Comitee in Hannover schenkte unserer bedrängten Einwohnerschaft 100 Thaler Cassen Müntze als einigen Ersatz für die bisher erfolgten Calamitäten. Bürgermeister Meier und ich, denen das Geld zum Verteilen anvertraut war, hatten die Freude hierdurch manche Familie zu erfreuen. Die Ernte fiel im Winterfeld nur mäßig aus und es blieb reichlich theuer. Das Sommerfeld aber gedieh gut. Der Winter blieb bis zum Schluß des Jahres gelinde und ohn allen Frost und Schnee.

**1807:** Der Winter war weiter gelind und der Frühling mild. Dann entstand aber vom 18. bis 24. April ein starcker Frost. Der Junius und Julius war dürre und ohne Regen. Daher litt die Sommerfrucht Noth und besonders der Flachsbanbau mißrieth. Die Kartoffelernte war sehr schlecht. Gleichwohl fielen doch die sämmtlichen Feldfrüchte zu einem niedrigen Preis herab. Am 22. September kam bey vergnügter Stimmung Stimmung auf dem Clus-Krug (Drei Kronen) Feuer auf das aber bey schleuniger Hülfe bald wieder gedämpft wurde. Der Nachsommer und Herbst waren anhaltend naß und kühl und dauerte dies Wetter fort bis zum Schluß des Jahres.

**1808:** Der Frühling kam späth und es entstand bey dem Auftauen des Schnees großes Wasser, wodurch die Gärten in der Pashenburg überschwemmt wurden und viel Schaden erlitten. Um Johann trat eine Dürre ein, die besonders das Gedeihen des Flachsbanbaues hinderte. Die Ernte kam späth und es war naß zu dieser Zeit. Winter und Brachfeld waren nicht sonderlich. Am 25ten Februar kam durch Fahrlässigkeit Feuer in einem Haus in der Langen Straße auf, das aber bald wieder gedämpft werden konnte. Magistratus und was dem anhängig wurde seiner bisherigen Verhältnisse entbunden und dagegen ein Friedensrichter mit einem Secretair, ein Canton- und Stadtmaire mit einem Adjunct und einer Municipalität von 8 eingesessenen Männern ernannt, wodurch hier eine ganz neue Ordnung entstand. (Grund war Gründung des Königreichs Westphalen mit Napoleons Bruder Jerome als König an der Spitze. Regierungs-ort war Kassel. Zu diesem Königreich gehörte auch Hardeggen.)

**1809:** Das Jahr ging ohne besondere Merckwürdigkeit zur Ewigkeit über. Die Ernte war in allen drey Feldern gesegnet. Besonders der Flachsbanbau geriet gut. Der Herbst war gelinde und bis zum Schluß des Jahres ohne Frost und Schnee.

**1810:** Auch dieses Jahr hatte nichts besonders merckwürdiges. Die Ernte, besonders im Winterfelde, war sehr gesegnet, weniger die der anderen beyden Felder, so daß einzelne Morgen 4 Schock Weitzen oder Rocken oder darüber lieferte. Die Früchte fielen daher auch noch im Preise.

**1811:** Der Sommer war ungewöhnlich dürre, fast ohne allen Regen. Sämtliche Früchte mißriethen daher auch, sogar die Gartenfrüchte. Die Baumfrüchte, aber, und die Eichel- und auch Buch-Mast waren ungewöhnlich reichlich. Man schrieb diese Dürre einem großen Cometen zu, der sich über ein Viertel Jahr lang im Norden zeigte und am 25sten October am vollkommensten war. Die Früchte stiegen nicht sonderlich im Preise.

**1812:** Der Frühsommer wechselte gehörig mit Regen und Sonnenschein, daher gerieten die sämtlichen Sommerfrüchte ungewöhnlich gut. Weniger gut nur Rocken und Weitzen. Alles wurde auch trocken abgeerntet, nur der Haber wurde zum Teil nicht reif, weil früh nasse Witterung eintrat. Die Früchte blieben im Mittelpreise. Im Herbst zeigten sich viele Mäuse. Die Baumfrüchte mißriethen gänzlich.

**1813:** In elyptischer Hinsicht zeichnet sich dieses Jahr nicht besonders aus. Frühling und Sommer waren kalt und naß, die Sonne schien wenig. Die Feld- und Gartenfrüchte gediehen gut, aber es gab eine durchweg nasse Ernte. Es wuchsen viele Feldfrüchte aus und konnten nicht in die Scheuer gebracht werden. Haber und Rocken verdarb fast gänzlich.

Herbert Heere



**Lagerware schon ab 28,95 €/m<sup>2</sup>**

**Terrassenplatten aus Vollkeramik:**

- Wunderschöne Optiken in Stein, Beton, Holz ...
- Große Formatauswahl bis zu 120cm Kantenlänge
- Absolut farbecht: kein Ausbleichen oder Verfärben
- Super pflegeleicht
- Trittschall

Lassen Sie sich in unserer großen Außen- ausstellung von unseren Fachberatern überzeugen.

**Gepard Garden**

**F+B**

**Fliesen- und Baustoffmarkt**  
Göttlingen und Worbsis

Fliesen - Naturstein - Sanitär - Baustoffe  
Gartenbaustoffe - Zubehör

**F+B Fliesen- und Baustoffmarkt Göttlingen**  
Aino-Vanderhoeck-Ring 23  
37081 Göttlingen/Grone  
Tel.: 05 51 / 9 98 71-0

**Profiverkauf:**  
Mo-Fr: 07.00-17.00 Uhr  
**Ausstellung:**  
Mo-Fr: 09.00-18.30 Uhr  
Sa: 08.00-13.00 Uhr

**F+B Fliesen- und Baustoffmarkt Worbsis**  
Industriestraße 5  
37339 Worbsis  
Tel.: 03 60 74 / 3 82-10

**Verkauf + Beratung**  
Mo-Fr: 07.00-18.30 Uhr  
Sa: 08.00-13.00 Uhr

info@fliesen-baustoffmarkt.de

[www.fliesen-baustoffmarkt.de](http://www.fliesen-baustoffmarkt.de)



**DAS Immobilien ZENTRUM**  
Ihr Ansprechpartner: Robert Fisse

- Häuser und Grundstücke
- Eigentumswohnungen
- Mietwohnungen
- Acker- und Waldflächen
- Gewerbe

**Wir suchen dringend für vorgemerkte Kunden: Einfamilienhäuser, Resthöfe und Kapitalanlagen**

**Mobil: 0176 63124871 | [www.das-immobilienzentrum.de](http://www.das-immobilienzentrum.de)**

Ihr leistungsstarkes Fachgeschäft

**MÖBEL – BAUER**

Polstermöbel · Wohnzimmer · Küchen  
Schlafzimmer · Rahmen · Matratzen  
Badmöbel · Büros

[www.moebel-bauer-hardeggen.de](http://www.moebel-bauer-hardeggen.de)

**HARDEGSEN** Tel. (05505) **2404**

**BESTATTUNGSINSTITUT BAUER**  
Fachgeprüfter Bestatter

Wir beraten Sie gern ausführlich und unverbindlich in allen Fragen der Bestattungsvorsorge.

**Einzelnachhilfe zu Hause**

**INFRA TEST**  
GUT (1,8)

- ✓ alle Fächer
- ✓ alle Klassenstufen
- ✓ alle Schulformen
- ✓ erfahrene Nachhilfelehrer
- ✓ persönliche Beratung
- ✓ individuelle Termine
- ✓ hohe Erfolgsquote

Der sichere\* Weg zu besseren Noten

**ABACUS**  
(05551) 91 42 26  
(05505) 75 99 790  
(05554) 49 79 189

[www.abacus-nachhilfe.de](http://www.abacus-nachhilfe.de)

\*Unter Einhaltung der jeweils geltenden Abstands- und Hygieneregeln



**IHR FREUNDLICHES  
DACHDECKERUNTERNEHMEN  
AUS MORINGEN**

Flachdach  
Steildach  
Klempnerarbeiten  
Reparaturen  
Fassadenbekleidung

Darüber hinaus verfügen wir über einen gut ausgestatteten Maschinenpark und bieten Gerüststellung an.

**Alles rund ums Dach bekommt man bei uns aus einer Hand!**

Henkel & Söhne Bedachungs GmbH  
Bahnhofstraße 3 • 37186 Moringen  
Telefon (05554) 748 • Fax (05554) 8476  
Email: [info@henkel-bedachungen.de](mailto:info@henkel-bedachungen.de)  
[www.henkel-bedachungen.de](http://www.henkel-bedachungen.de)




Dipl.-Ing. (FH) Anja Tute-Twele

**Wir erstellen für Sie:**  
Einladungen • Visitenkarten • Flyer  
Anzeigen • Broschüren  
Websites



Wehmestraße 1a • 37181 Trögen - Hardegsen  
Telefon: (0 55 05) 99 91 444  
[kontakt@text-design-twele.de](mailto:kontakt@text-design-twele.de)  
[www.text-design-twele.de](http://www.text-design-twele.de)

## KLEINANZEIGEN

### AB 01.08.2021 ZU VERMIETEN

Mietwohnung in Rosdorf/Göttingen  
71 qm, 2 Zimmer, Küche, Bad  
Balkon, Stellplatz

Kontakt: Tel.: 0172 7589488

### VERKAUFE SCHULRUCKSACK VON SATCH

Top Zustand,  
nur leichte Gebrauchsspuren,  
wurde nur kurze Zeit genutzt  
45,-€

Kontakt über text & design  
05505 - 999 1 444



## IMPRESSUM



Dipl.-Ing. (FH) Anja Tute-Twele

### Herausgeber:

text & design  
Dipl.-Ing.(FH) Anja Tute-Twele  
Wehmestraße 1a  
37181 Hardegsen-Trögen  
Tel.: 0 55 05 / 999 1 444  
Fax: 0 55 05 / 94 08 61  
E-mail: [nachricht@hardegser-stadtgefluester.de](mailto:nachricht@hardegser-stadtgefluester.de)  
Internet: [www.hardegser-stadtgefluester.de](http://www.hardegser-stadtgefluester.de)

**Redaktion:** Stadt Hardegsen, Carsten Twele, Anja Tute-Twele

**Satz & Layout:** Carsten Twele

**Anzeigen:** Anja Tute-Twele

**Auflage:** 4000 Exemplare

**Verteilungsgebiet:**

Asche - Ellierode - Ertinghausen - Espol - Gladebeck  
Hardegsen - Hettensen - Hevensen - Lichtenborn  
Lutterhausen - Trögen - Üssinghausen

**Redaktions- und Anzeigenschluss:**

Immer der 15. des Vormonats

**Datenschutzbestimmungen:**

Für sämtliche Inhalte (Bilder und Texte) unseres „Stadtgeflüster“ sind die jeweils genannten Vereine / Verbände verantwortlich.

Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlicher Person. Darunter fallen Informationen wie z.B. Name, Anschrift, Telefonnummer oder Mailadresse.


**REWE**  
Preisner oHG  
Dein Markt



**Lotto & Toto** bequem bei  
uns im Markt spielen.

**Deine  
Spargel- und  
Erdbeersaison.  
Dein Markt.**

Täglich frisch von  
unseren regionalen  
Lieferanten

Aus deiner  
Region 



**Fleischerei Koch**

Party-Service

Hardeggen • Kreiensen  
im REWE

Saftige Auswahl für jeden  
Geschmack bei unserem  
Grillexperten.

**10FACH °P**

auf den gesamten Einkauf  
ab 30 Euro!\*

So funktioniert's: Coupon zusammen mit (mobiler)  
PAYBACK Karte an der Kasse vorlegen.

\* Bedingungen der Einlösbarkeit und weitere Informationen unter:  
[rewe.de/coupons](http://rewe.de/coupons)

**REWE**

Nur hier einlösbar:  
Preisner oHG  
Am Gladenberg 32, 37181 Hardeggen



22770000000000227029

Gültig vom 07.06.2021 bis 12.06.2021

**PAPIERCOUPON NUTZEN**

**PAYBACK**



ANGEBOTE  
VON HERZEN!

**mannamia**

BÄCKEREI  CAFETERIE

Unser Snack des Monats  
**VEGETARISCHE  
LAUGENECKE**

statt 3,50€

NVR **3,60€**

Unser Brot des Monats

**KRUSTI**

1.000g

UNSER LECKERES KRUSTENBROT

statt 3,50€

NVR **2,95€**

1.000g=2,95€

**Am Gladeberg 32 • 37181 Hardeggen**

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

Gültig vom 01.06. bis 30.06.2021